

Erstetung täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Sprechstunden der Redaction:  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochenenden bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
In den Filialen für Zus. Annahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Köhler, Katharinenstr. 15, p.  
nur bis 1/2 3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

№ 316.

Montag den 12. November 1877.

71. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 13. d. Mts. Morgens 9 Uhr findet in der Johannisstraße eine Feier statt vor  
Besetzung des Herrn Pfarrers und Professors Lic. **Brockhaus**, wozu die Gemeinde herzlich einladet  
D. **Becher**, Superintendent.

## Bekanntmachung.

die Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die Vereinigte Freischule betr.  
Diejenigen Eltern, welche für Ostern 1878 die Aufnahme ihrer Kinder in die Freischule bei  
und nachgehenden gesonnen sind, haben ihre Besuche von jetzt an bis spätestens den 17. dieses  
Monats auf dem Rathhause in der Schulerpektion, 2. Etage, Zimmer Nr. 8, Vormittags von  
9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr persönlich anzubringen und die ihnen vorzu-  
legenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch gleichzeitig die Zeugnisse  
über das Alter des anzunehmenden Kindes und den Impfschein vorzulegen. In die unterste Classe  
der Schule können nur Kinder Aufnahme finden, welche zu Ostern 1878 das sechste Lebensjahr  
vollendet und das nächste noch nicht überschritten haben. Kinder, welche schon einige Jahre Schul-  
unterricht genossen haben, können, soweit noch Raum vorhanden, in die oberen Classen der Schule  
aufgenommen werden.  
Leipzig, am 2. November 1877.

Der Schulausschuss der Stadt Leipzig.  
Dr. Panitz. Vizepräsident

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 11. November.

An die Schrift des Leipziger Fortschrittlers  
Finde, in welcher dafür plaidirt wird, die  
„Republik“ gegenüber dem communis-  
tischen Treiben anzugeben und um in Arm mit der  
Socialdemokratie der drohenden „Revolutio-  
nen“ entgegenzutreten, klappt ein Berliner Blatt,  
die „Staatsbürgerzeitung“, Erdtränken über die  
Beziehungen der Fortschrittspartei zur Social-  
demokratie, in denen es unter Anderem heißt:  
„Die bisherige Geschichte der Arbeiterpolitik, wie  
sie die Fortschrittspartei seit ihrem Bestehen ge-  
trieben hat, ist eine lange und ununterbrochene  
Kette von traurigen Mißgriffen und Verschulden,  
ein ewiges Hin- und Herschwanen zwischen  
dem idealen, heroischen Wandersinn eines  
und einem gedankenlosen und leichtfertigen  
Agitationsstumpfsinn anderer, welches sich wohl  
im Grade, aber keineswegs in der Art von  
der communisistischen Demagogie unterscheidet.  
Dahin in eisernen Wasser getaucht, bald in  
flackernde Gluthitze geworfen, werden die Arbeiter  
vollkommen confus gemacht, so daß sie schließlich  
sogar mit Rat und Verstand in die socialistische  
Lager getrieben wurden, wo sie doch schließlich  
wußten, woran sie denn nun eigentlich waren.  
Man konnte früher glauben, daß die Unfertigkeit  
und Unklarheit unserer socialpolitischen Entwick-  
lung hieran Vieles verschulde, allein dieser Wil-  
derungsgrund reicht beim besten Willen nicht  
mehr aus, da mit der steigenden Klärung und  
Sichtung der socialen Strömungen die wirth-  
schaftliche Verwirrung in den fortschrittlichen  
Reihen nur noch mehr wächst... Nicht seit  
gestern oder vorgestern, sondern schon seit Jahren  
haben politische Wetterstürme prophezeit, daß die  
Fortschrittspartei an dem socialistischen Dilemma  
zu Grunde gehen müsse und werde. Soweit  
damit gesagt sein sollte, daß die Forderung poli-  
tischer Freiheiten an sich dem Communismus  
förderlich sei, müssen wir diese Ansicht bestreiten.  
Wenn sie aber nur ausdrückt, daß die bisherige  
Arbeiterpolitik der Fortschrittspartei den Apos-  
teln des Aukunftsstaates die Wege bereite, hat sie nur  
zu sehr Recht behalten.“

Die bairischen Kammern sind zum 15. d. d.  
eröffnet worden.  
In Sachen der hessischen Agnaten wider  
den Fiskus erlante das Kreisgericht zu Kassel  
die Zugehörigkeit des ganzen Capitalbestandes  
des Hansbüchlers zum untheilbaren und un-  
abgäuglichen Familienfideicommiss des Kurhan-  
desseffen an und sprach damit die Klagegegen-  
stände des Fiskus zum preussischen Staatsvermögen aus.  
Von Seiten des Fiskus ist hiergegen Appellation  
eingelegt worden.

Die das „Telegraphen-Correspondenz-Bureau“  
erfährt, steht die Reise des österreichischen  
Kriegsministers Grafen Dyaland-Rheyt und  
des Generalstabchefs von Scharfeld nach Pest  
mit der politischen Situation in keinerlei Be-  
ziehung; dieselbe hat die Theilnahme an einer  
militär-technischen Conferenz, welche sich vorzugs-  
weise mit den in Bezug auf die Uchatzkanonen  
gemachten Erfahrungen beschäftigen wird, zum  
Zweck.

Die „Polit. Correspond.“ bekräftigt noch ihr von  
beunruhigter Seite zugegangener Mittheilung,  
daß die Gerüchte über den Jued der Reife der  
Spitzen der Armeelitung nach Pest vollständig  
unbegündet sind und daß diese Reife bios mit  
den Beratungen des technischen Comités über  
das Artilleriewesen zusammenhängt.

Die Verhandlungen über die Neubildung des  
französischen Cabinetts sind wieder auf-  
genommen worden. Man meint, daß das Cabinet  
lediglich aus Mitgliedern der Rechten bestehen  
werde, doch dürften auch mehrere Mitglieder der  
gegenwärtigen Cabinetts ihre Portefeuilles behalten.  
Der Gedanke eines Compromisses scheint im  
Milde ausgesprochen worden zu sein. Man hält

dort an der Uebersetzung fest, daß die Majorität  
des Senats den Marschall Mac Mahon unter-  
stützen werde, und giebt sich sogar der Hoffnung  
hin, daß der Senat in eine Auflösung der  
Deputirtenkammer willigen werde. — Mehrere  
Blätter melden, es habe sich eine Deputation des  
Senats zu dem Präsidenten Herzog Andriess-  
Palquier begeben, um denselben zu ersuchen, den  
Senat sofort zusammenzubersenden, falls die De-  
putirtenkammer das angeforderte Mißtrauensvotum  
abgeben sollte.

Die „Republique française“ bespricht das  
Höhen der monarchistischen Presse zum Staats-  
streiche und führt aus, daß dasselbe im Grunde  
aber nur ein Einschüchterungsversuch sei. Der  
betreffende Artikel schließt: „Es wird nicht gel-  
ingen, die Action der Majorität, die ein so  
geheimes Mandat vom Wahlscheitler er-  
halten hat, anzuhalten. Hinter dieser Ma-  
jorität befinden sich die unzähligen Massen,  
welche sie erwehlt haben und darunter ent-  
schlossene, ruhige, beherzte Männer, welche die  
Drohungen mit einem Staatsstreich nicht ein-  
schüchtern, welche sehr wohl wissen, aus welchen  
Elementen die Krone heute zusammengesetzt ist,  
welche in dieselbe das volle Vertrauen setzen und  
welche, obgleich selbst entwaffnet, durchaus ent-  
schlossen sind, dem Willen des Landes Vaters zu  
verschaffen, was derselbe sich durch das Scrutinium  
vom 14. October landgegeben hat. Möge man  
daher baldigt diese ganze obdöse Taktik einstellen.  
Dieselbe erniedrigt uns nur in den Augen des  
Auslandes, das uns beobachtet, sie vernebelt  
unsere Klauen, unser Elend, sie hemmt alle Ge-  
schäfte und kann die Weltanschauung compromit-  
tiren, sie wird aber die Deputirtenkammer nicht  
verhindern, die Mission zu erfüllen, welche ihr  
das allgemeine Stimmrecht übertragen hat.“

Aus Marseille wird gemeldet, daß die dortige  
Bereitigung der Officiere der Garnison den als  
Republikaner bekannten ehemaligen Deputirten,  
General Sanster, zum Präsidenten gewählt hat.  
Der Gegenandidat war General Hayon Vernier,  
welcher als Legitimist bezeichnet wird.  
Nach den vom kleinasiatischen Kriegsscha-  
uplatz vorliegenden Nachrichten sind die Armeen  
Rouhitar Pascha's nach der Niederlage bei  
Deveschyan in großer Unordnung in Erzerum ein-  
getroffen. Das Gerücht, Rouhitar Pascha sei  
verwundet, bestätigt sich nicht. Die Erzerum be-  
herrschenden Positionen sind von russischen Trup-  
pen besetzt. Die Einwohner von Erzerum ver-  
langen die Capitulation. General Remball hat  
Erzerum verlassen. Die erwarteten Verstärkungen  
sind nicht eingetroffen. Die Verbindungen  
zwischen Erzerum und Trapezunt sind beinahe  
erloschen.

Der „Daily Telegraph“ bringt nachträglich  
noch eine ausführliche Depesche aus Erzerum  
vom 6. über die am 4. bei Deveschyan stattge-  
habte, der Flucht Rouhitar Pascha's nach Erzerum  
vorausgegangene Schlacht, worin die Niederlage  
der Türken der vorzüglichen Strategie der Russen  
zuschrieben wird. Die Russen hätten in der  
Nacht vorher 45 Bataillone, dem türkischen Cen-  
trum gerade gegenüber, in einem Hinterhalt ge-  
legt; nachdem darauf die Türken durch das Vor-  
rücken der russischen Cavallerie aus ihren Ver-  
schänkungen herausgelockt worden seien, hätten  
sich jene Bataillone mit Ungestüm auf die Türken  
geworfen und denselben enorme Verluste beige-  
bracht. Die Türken seien in der größten Un-  
ordnung nach Erzerum geflohen.

Aus einem Telegramm Demisch Pascha's geht  
hervor, daß die Russen seit einigen Tagen sehr  
kräftige Angriffe gegen Balum richten.

Die „Politische Correspondenz“ meldet aus  
Konstantinopel: Reallich waren in Stambul  
Placate angeschlagen, welche zur Ermordung  
Rahmud Damat's aufforderten. Derselbe wurde  
beschuldigt, den Frieden herbeizuführen und die  
Türkei an die Russen verrathen zu wollen.  
Rahmud Damat beschuldigte wiederum den

früheren Sultan Murad der Conspiration, wes-  
halb der regierende Sultan seinen Bruder aus  
dem Palais Icheragan nach dem alten Serail  
überführen ließ. Hierbei widersetzten sich 40  
Diener Murad's, dessen Leben sie für bedroht  
hielten. Die Diener wurden erschossen, obwohl  
die türkischen Blätter nur von deren Entlassung  
sprechen. Seitdem wird Murad als Staats-  
gefangener in Topkapu überwacht und hält man  
allgemein dessen Leben für gefährdet. Inzwischen  
sind auch viele Anhänger Murad's ver-  
haftet und wurde außerdem ein Bergstangenversuch  
gegen Rahmud Damat gemacht, der jedoch durch  
dessen Art vereitelt wurde. Die Aufregung in  
Konstantinopel ist gewaltig und erhält durch das  
im Bolke circulirende Gerücht weitere Nahrung,  
der Prophet sei dem Sultan erschienen und habe  
ihm geboten, Frieden zu schließen.

## Leipziger Tageskalender 1877.

X. Monat October.

(Fortsetzung aus Nr. 312.)

16. In Tagelichte Publication eines Aus-  
zuges aus den Protokollen der Rathspresen-  
sationen vom 1. 5. und 8. September; in ersterer  
Sitzung Berathung des süd-westlichen Debaunungs-  
planes. — Erste Winterversammlung des Städti-  
schen Vereins in der Centralhalle; Beschluß, an  
den bevorstehenden Landtag eine Petition, die  
Modification des bestehenden Gesetzes über die  
Landbestrauer betreffend, zu richten (Bericht über  
die Versammlung siehe Tagelicht vom 18. d. M.).  
— Versammlung des ärztlichen Bezirksvereins im  
Saale der Alten Waage. — Generalversammlung  
des Vereins gegen Verfüllung der Lebensmittel  
in Trietschler's Saal; Vorstandswahl. — Eröff-  
nung einer Conferenz für Diotenheilpflege im  
Hotel de Prusse. — Erstes Antepo-Concert in der  
Dachhändlerbörse (Bericht siehe Tagelicht vom  
18. d. M.). — Versammlung von Besuchern der  
Productenbörse im Eldorado beschließt, die geeig-  
neten Schritte zu thun, damit der Vorbau der  
Kaufmannsbörse mit einem Glasdach für die Be-  
sitzer der Productenbörse versehen wird.

17. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht  
im Tagelicht vom 19. d. M.), die vom 22.—27.  
d. M. stattfindende Einrichtung der Hausbewohner-  
listen betreffend. — Depl. (veröffentlicht im  
Tagelicht vom 20. d. M.) die Anzeige aller  
Wirthschaftsänderungen, bezw. Regulirung der Ein-  
quartierungsklassen, betreffend. — Im Tagelicht  
Publication eines Auszuges aus den Protokollen  
der Rathspresenationen vom 12. September (in  
welcher Verbeibaltung der Rathspresenationen  
mit 150jähriger Umtriebszeit für die städtischen  
Waldungen beschlossen wird), vom 15. September  
(in welcher vielfache Stiftungsrechnungen geneh-  
migt und mit der Berathung der Specialbudgets  
begonnen wird), sowie vom 18., 19. und 21. Sep-  
tember (in welchen zum Theil mit der Berathung  
der Specialbudgets fortgefahren wird). — Sitzung  
des Stadtverordnetencollegiums; Annahme der  
Rathsvorlage über den Bau einer Volksschule in  
der Sebastian-Dach-Strasse nebst Antrag an den  
Rath, baldigt den Platz dazu mitzuhalten; da-  
gegen Ablehnung der Rathsvorlage, die Pferde-  
bahngeleise auf dem Augustusplatz zu verlegen,  
wohl aber die Centralstation auf diesem Platz  
ganz anzugeben und der Pferdebahn Halteplätze  
auf dem Rath-, Blicher- und Augustusplatz  
verbunden mit Wartehallen anzuweisen. — Herbst-  
convent der Fraternität im Hotel de Pologne. —  
Im 38. ländlichen Wahlkreise wird Adv. Frey-  
tag von hier zum Landtagsabgeordneten gewählt.

18. Schluß der Conferenz für Diotenheilpflege;  
Ausflug der Mitglieder der Conferenz nach der  
Landbestraueranstalt zu Schloß Hubertsburg. —  
(Bericht über die Conferenz siehe Tagelicht vom  
24. d. M.). — Wiedereröffnung des früheren  
Carltheaters unter dem Namen Carolatheater  
unter neuer Direction (Bericht siehe Tagelicht  
vom 20. d. M.).

19. Feste der des Vereins zur Feier des  
19. October im Schützenhause (Bericht siehe  
Tagelicht vom 21. d. M.). — Erste Winterver-  
sammlung der Polytechnischen Gesellschaft im  
Hotel de Pologne (Bericht siehe ebenfalls Tagelicht  
vom 21. d. M.).

20. Eröffnung einer vom Leipziger Bezirks-  
obstbäuerern im Schützenhause veranstalteten  
Dankfestung. — Stiftungsfest des Militair-  
vereins „Kameradschaft“ im Thol.

21. Schluß der Vorstellungen im Circus  
Hertzog.

22. Ergänzungswahlen für die hiesige Gewerbe-  
kammer (Namenliste der Gewählten siehe Tagelicht  
vom 23. d. M.). — Schluß der Diskus-  
sion im Schützenhause (Bericht über dieselbe  
siehe Tagelicht vom 20., 21., 22. d. M.). —  
Gemeinschaftliche Versammlung der beiden Schreber-  
vereine in Trietschler's Saal; Vortrag vom Sami-  
lärath Dr. Firs über die Impfpflicht und über die  
Reihfolge der Impfung (Bericht siehe Tagelicht

vom 24. d. M.). — Generalversammlung des  
Bachvereins in seinem Übungsbloche.

23. Sitzung des Kreislandtages im Local-  
der Kreislandtagsverwaltung; Auflosung der auf-  
scheidenden Mitglieder; Vorbereitung der Neu-  
wahlen; Erledigung von Unterstützungswohnsitz-  
angelegenheiten und diversen Recursen. — Versam-  
lung des Städtischen Vereins in der Centralhalle;  
Vorlage und Zustimmung zu einer Petition an  
den Landtag, die Landbestrauer betreffend (Wort-  
laut der Petition siehe Tagelicht vom 25. d. M.);  
Vortrag des Director Fex der über das städtische  
Steuersystem; Annahme einer Resolution, in  
welcher das dormalige System des Zuschlages zu  
den Staatssteuern als unpraktisch erklärt und für  
ein selbstständiges Steuersystem ausgesprochen,  
zunächst aber eine entsprechende höhere Besteuerung  
der Grundstücke und der sogenannten Universitäts-  
verwandten beantragt wird (Bericht über die Ver-  
sammlung siehe Tagelicht vom 25. d. M.). —  
Außerordentliche Hauptversammlung der Schützen-  
gesellschaft in der Centralhalle; Debatten über  
das Verhältnis der Rüstungs- und Feuerschützen  
(Bericht siehe ebenfalls Tagelicht v. 25. d. M.). —  
Hauptconferenz der Seidlichen der Landphorie  
Leipzig im Vereinshause für innere Mission. —  
Mitgliederversammlung des Protestantischen  
in Stahl's Restauration; Bericht des Professor  
Schedel über den Delegirtenkongress des Protestan-  
tenvereins in Berlin, sowie über die Nichtbestät-  
tigung des Predigers Hübner daselbst (Bericht  
über die Versammlung siehe Tagelicht vom  
25. d. M.). — Erste Aufführung der Oper „Die  
Hochländer“ von Franz v. Hoffstein im Neuen  
Theater (Bericht siehe wiederum Tagelicht vom  
25. d. M.).

24. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht  
im Tagelicht vom 25. d. M.), das Ausliegen  
der Liste für die Geschworenen betreffend. —  
Depl. des Polizeiamtes und der Oberpostdirectio-  
nen (ebenfalls veröffentlicht im Tagelicht vom 25. d. M.)  
setzen einen Preis von 500 C auf die Ergreifung  
des Postunterbeamten Pils, der am vergangenen  
Abend einen Diebstahl von 11.000 C auf der  
Post verübt hat. — Sitzung des Stadtverord-  
neter-Collegiums; Ablehnung der Vorlage des Rathes  
über Reorganisation des städtischen Bauamtes;  
Stellung von Anträgen, die geschäftliche von der  
technischen Leitung zu trennen, statt eines Stadt-  
bauamtes einen Stadtbaudirector anzustellen und  
statt der Rathdeputation eine gemischte Depu-  
tation zur Beaufsichtigung des Bauamtes zu  
wählen; votum des Collegs, weiß die geschäftliche  
Aufsicht an alle Geldverwilligungen des Stadt-  
verordneten-Collegiums mitzutheilen. — Zutritt-  
vorlesung des ordentlichen Professors der classi-  
schen Philologie Dr. Lipsius (bisheriger Rector  
der Nicolaischule; siehe den 28. September); Be-  
richt über die Vorlesung siehe Tagelicht vom  
26. d. M.). — Erste Winterversammlung des  
Vereins der Freunde für Erlände im Saale des  
Kaufmännischen Vereinshauses (Bericht siehe  
ebenfalls Tagelicht vom 26. d. M.).

25. Generalversammlung des Vereins zur  
Hilfsorge für entlassene Sträflinge im Locale der  
Kreislandtagsverwaltung; Geschäfts- und Rech-  
enschaftsbericht (Bericht siehe Tagelicht vom  
28. d. M.). — In 3 Abenden hintereinander  
statifindende Aufführung der Shakespeare'schen  
Königsdramen Heinrich VI. und Richard III. im  
Neuen Theater.

26. Sitzung der Handelskammer; Vorlage  
des Jahresberichts und Genehmigung des Haus-  
haltplanes der Handelskammer und der Abre-  
che für das kommende Jahr; Wahl eines Mitgliedes  
des Präsidiums. — Erstes Symphonie-  
concert der Capelle des 107. Regiments bei  
Honorand (Bericht siehe Tagelicht vom 28. d. M.).  
— Karl Ferd. Becker, lange Jahre Organist  
an hiesigen Kirchen, Verfasser des bekannten  
Becker'schen Chorabuches und anderer musikalischer  
Werke, stirbt hochbetagt.

27. 25-jähriges Jubiläum des Theater-  
secretairs und Cassiers Kürten.

28. Generalversammlung des Nationalliberalen  
Vereins im Reichstagswahlkreise in der Central-  
halle; Jahres- und Rechenschaftsbericht; Vor-  
standswahl (Bericht siehe Tagelicht vom 30. d. M.).  
— Erstes Concert des Florentiner Quartetts im  
Gewandhause (Berichte über alle 3 Concerte siehe  
Tagelicht vom 18., 23. und 30. d. M.). — Er-  
wehung der neuerbauten Kirche zu Pfingst (Be-  
richt siehe Tagelicht vom 30. d. M.).

29. Dem Landtag wird ein k. k. Decret,  
die Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit  
unter Annahme der Disziplinargewalt betreffend,  
vorgelegt. — Bekanntmachung des Rathes (ver-  
öffentlicht im Tagelicht vom 1. November) er-  
innert an die Entrichtung der auf die Grundsteuer  
basirten städtischen Abgaben. — Beginn des  
1. Cyclus wissenschaftlicher Lehrcurse für Damer.

— Generalversammlung des Rüstervereins in  
Proger's Bierkeller.  
30. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht

Ausgabe 15,250.  
Abonnementpreis viertel 4 1/2 M.  
incl. Porto 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belagerungsplatz 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbestellung 20 Pf.  
mit Postbestellung 45 Pf.  
Jahrespreis 48 Pf. Courtois 20 Pf.  
Sonder-Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Labelscher  
Satz nach höherem Tarif.  
Kleinere unter d. Redaction  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind nach an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postnachschuß.



im Tageblatt vom 1. November) erinnert an die Entziehung des 2. Termins der Einkommensteuer...

31. Reformationsfest. - Freier des Rectorschweifers durch Soldatendienst in der Universitätskirche...

Musik.

K. W. Musikalische Bibliographie. Wie wichtig und geradezu unentbehrlich für Musikliebhaber und -Belehler, praktische und theoretische Musiker, sowie Musikforscher gute bibliographische Hilfsmittel über das Gesamtgebiet der Musik sind...

Da die Verlagsabhandlung von diesem ihrem Lager-Katalog auch Exemplare ohne Firma hat drucken lassen...

K. W. Die Oper in London. Aus London berichtet die „Times“ über die Herbst- und Winterfession am Her Majesty's Theatre...

Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 11. November. Das „Dr. 3.“ melbet: Nach Maßgabe des Transermandats vom Jahre 1831 ist die Traxer um Ihre Majestät die hochselige Königin-Mutter am königlichen Hofe auf 12 Wochen bemessen worden...

schern vollzogen werden und wird hiernach Montag Abend 6 Uhr die hohe Leiche in aller Stille in die Kreuzkapelle der katholischen Hofkirche übergeführt werden...

- Vom nächsten Dienstag den 13. November ab und regelmäßig jeden ferneren Dienstag sollen im großen Saale des Schützenhauses Concerte der Capelle vom 107. Regimente unter Leitung des Herrn Musikdirector Walther stattfinden...

Leipzig, 11. November. Auf der Gerberstraßenbrücke verübte gestern Abend ein Handarbeiter aus Rathsch insofern arden Erzech, als er plötzlich auf einen hiesigen Steinleger beim Begegnen ohne alle Veranlassung losging...

- In einer Restauration der Schützenstraße begann denselben Abend zur nicht geringen Verwunderung der Anwesenden ein daffiger Gast sich plötzlich zu entleeren und allerhand confuses Zeug zu reden...

- Aus Plauen, 10. November, berichtet der „Vogel“ aus: Ueber einen heute hier vorgekommenen Morbanfall erfahren wir folgendes: In der Döbenerstraße wohnhafte Bäckermeister Wilhelm Tröger wollte sich heute früh vor 4 Uhr in die im Souterrain seines Hauses liegende Badstube begeben...

Papierwäse-Fabrik Mey & Edlich Plagwitz-Leipzig.

Detail-Geschäft der Fabrik u. Mutterlager 9 Neumarkt Leipzig.

Teppich-Fabriklager Bernhard Berend

35 Reichsstrasse. 1. Etage. Peter Richter's Hof. En gros!! Export!! En détail!! Grosse billige Abschlässe in Tischdecken, Möbelstoffen, Gardinen, Teppichen, Reisedecken, Pferddecken. Billige grosse Teppiche à 3 Mk. 50 Pf. Billige Bettvorlagen à 1 Mk. 20 Pf.

G. H. Schrödter, Neumarkt 23, Ecke der Waggingasse. Fabriklager in Möbelstoffen: Damast, Rips, Plüsch, Teppiche, Tischdecken, Läuferstoffe.

Die größte Partie Tischdecken und Teppiche, darunter Brillant Salon-Teppiche, sowie ein großes Möbelstoffe und Studenläufer bedeutend unter Preis.

Haus-Schulbänke

empfehlen das Buchdruck-Magazin von Paul Buchsch, Grimma'sche Straße 11. Dampf-Rohrspalterei Anger-Leipzig von Ottomar Enke.

Am 21. Sonntage nach Trinit. werden angedeutet:

Thomasikirche: 1) F. W. Seyfarth, Organistenmacher hier, mit F. W. Köthe, Steuerbeamten hier hinter. Tochter 2) A. Dengler, Glaser hier, mit E. Th. Ehrhard aus Freiberg a. M. 3) C. G. D. Linfenhardt, Böttcher hier, mit A. E. Böttner, Bürger und Schachwackermeister hier hinter. Tochter. Nicolaikirche: 1) F. E. Kießig, Buchbinder hier, mit E. E. Rosdors hier, Leinewebermeister in Wühlberg hinter. Tochter 2) F. E. Pfeife, Buchdrucker hier, mit E. H. K. Fiedricher hier, Webermeister in Ketzow hinter. Tochter 3) H. E. Ohlme, Schneider hier, mit A. Wendig in Neudorf, Zimmermann in Rügghena hinter. Tochter 4) R. E. Hofmann, Pianofortearbeiter hier, mit R. F. W. Falkner, Getreidemesser hier hinter. Tochter 5) J. G. Wallter, Tischler hier, mit A. Karpoly, Maurer hinter. Tochter. Petruskirche: 1) E. H. Hegewald, Wächter am hiesigen Krankenhaus, mit A. D. Kerschmar, Privatmann in Wühlberg hinter. Tochter 2) F. E. E. Döbeling, Fleischer hier, mit F. E. W. Böttner, Handarbeiter zu Cursdorf hinter. Tochter.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 10. November um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Grad. Locations include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Petersburg, Moskau, Cork, Brest, Halde, Syll, Hamburg, Swinemünde, Neufahrwasser, Memel, Orskold, Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel, München, Leipzig, Berlin, Wien, Breslau.

Uebersicht der Witterung. Der starke Barometerfall hat in Island fortgedauert und hat sich über die Nordsee ausgebreitet...

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. 2. Telegraphen-Station: Al. Fleischerstraße 5. 2. Postamt 1 (Kugelnplatz). 3. 2. Postamt 2 (Leipzig-Dresdener Bahnhof). 4. 2. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof). 5. 2. Postamt 4 (Eilenburger Bahnhof). Die 2. Telegraphen-Station ist ununterbrochen geöffnet...

Zeichnungen und Modelle für Leinwandarbeiten an allen Wochentagen Mittags 12-1/2 Uhr. Museum für Bilderrunde, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, 2. Et., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr. Schillerhaus in Schloß täglich geöffnet.

Feuerwehreffenen.

- Centralisation Rathhaus-Durchgang, Polizei-Campuswache. 1. Feuerwache Rossmarkt (Strohhans) 2. Magazingasse Nr. 1. 3. Fleischergasse Nr. 5. 4. Altes Johannishospital. 5. Schletterstraße Nr. 15 (S. Bürgerstraße). 6. Lebnhaus. 7. Wiesenstraße Nr. 9. 8. Neues Theater.

In der Wohnung des Branddirectors Meister (Gumbelstraße Nr. 13). dem Krankenhaus (Waldenstraße). der Gumbelstraße. dem neuen Johannishospital. der Marien Apotheke, Georgenstraße Nr. 20. dem Durchgang nach der Kolonnenstraße, Döbelingstraße Nr. 6-8. der Wühlstraße Nr. 29 (Wühlstraße Fabric). Fregestraße Nr. 7. dem Dresdener Thorhause. Maschinenhause des Wasserwerks. Heiler Thorhause. Wäckerhause des Hofreferendars Probsthause. Nicolaisthorum. Thomasthorum. Reuthurm.

Verkauf u. Einkauf Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmuckgegenstände, Messing, Alterthümern bei F. F. Just, Grimm'sche Straße 11.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grottel, Katharinenstrasse 23.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledertreibriemen bei 18. Schlössenstrasse. Gustav Krieg.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, erteilt Rath in allen Krankheiten Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Et. Sprechstunden 12-4.

Mikroskopische Ausstellung. Rath 1, 1. 9-7 Uhr. Sonntag 10-11 Uhr. Entrée 50 A. Schloß 20 A. L. Ley's Ausstellung u. 1000 Glas-Steinplatten aller Länder. Rath 7, Entrée 75 A. 6 Billa 8 A. 4 Tgl. geöffnet.

Repertoire des Neuen Stadttheaters. Dienstag, den 13. November: Der Schwan, Spiel director. Oper in 1 Act von Mozart.

Zum ersten Male: Das goldene Kreuz. Oper in 2 Acten von Franz Grill. Mittwoch den 14. November: Dieselbe Vorstellung. Donnerstag den 15. November: Die Wälder. Lustspiel in 3 Acten von Wilbrandt. Franz Wilbrandt-Baudius, als G. Freitag den 16. Rodbr.: Bohemien. Sonnabend den 17. Rodbr.: Zum ersten Male: Auf den Brettern. Schauspiel in 3 Acten von Wilbrandt. Franz Wilbrandt-Baudius, als G.

Repertoire des Alten Stadttheaters. Dienstag, den 13. November: Der letzte Brief. Lustspiel in 3 Acten von Sardou. Franz Wilbrandt-Baudius, als G. Mittwoch den 14. November: Bürgerlich und Romantisch. Lustspiel in 4 Acten von Daxnerfeld. Franz Wilbrandt-Baudius, als G.

Donnerstag den 15. November: Ungar. Operette in 3 Acten von Lerca. Freitag, den 16. November: Die Verkauften. Lustspiel in 1 Act F. an Wilbrandt-Baudius, als G. Sonnabend den 17. November: Ungar. Operette von Lerca.

Der Billetverkauf für den laufenden Tag findet an der Tageskasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Ausgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Concert der Jubiläums-Sänger

findet, wegen Landestruer, nicht Montag, sondern Freitag, den 16. November, Abends 7 Uhr, im grossen Saale des Gewandhauses statt.

Mariengarten (Carlstr.).

Seltener Genuss für Jedermann bietet L. Ley's berühmte, grossartige Ausstellung von 1000 brillantesten Glas-Stereoskopen aller Länder täglich geöffnet früh 10 bis 9 Uhr Abends. Gebürt zu den ersten Lebenswürdigen. Entrée 75 A. 6 Billa 8 A. Persönliches Monnement 4 1/2 A. Fabrik von Stereoskop-Apparaten. Seltene Stereoskop-Bilder aller Länder billig.



**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalterischen Bahn:** A. Nach Berlin \*4. 15. fr. — \*9. 10. B. — \*9. 25. B. — \*3. 24. R. — \*9. 37. R. — \*9. 50. R. — \*9. 5. R.

**B. Nach Magdeburg via Jerichow:** \*4. 14. fr. — \*9. 25. B. — \*2. 25. R. — \*8. 20. R. — \*9. 40. R.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 30. fr. — \*7. 10. fr. — \*10. 10. B. — \*12. 20. R. — \*1. — \*9. R. — \*6. 50. R. — \*6. 25. R. — \*8. 45. R. — \*14. — \*9. R.

**Sächsischen Staatsbahn: 1) Hauptbahnhof:** A. Nach Leipzig-Post: \*12. R. — \*4. 40. fr. — \*6. 15. fr. — \*9. 5. B. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**B. Nach Leipzig-Dorna-Aemter:** 5. 45. fr. — \*8. 55. B. — \*11. 30. B. — \*1. — \*9. — \*7. 55. R.

**C. Nach Leipzig-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R.

**2) Leipzig-Dresdener Bahnhof:** A. Nach Leipzig: 5. 10. fr. — \*7. 45. B. — \*9. 10. B. — \*11. 25. B. — \*9. 5. R. — \*8. 40. R. — \*7. 10. R. — \*9. 50. R.

**B. Nach Döbeln:** 7. 30. fr. — \*12. 20. R. — \*2. 40. R. — \*1. — \*9. — \*8. 20. R. (nur bis Rössen)

**Leipziger Bahn:** 5. 30. fr. — \*7. 40. B. — \*9. 55. B. — \*1. 30. R. — \*5. 45. R. — \*7. 40. R. (nur bis Jerichow) — \*10. 45. R. — \*10. 55. R. — \*11. 30. R. — \*1. — \*9. — \*8. 20. R. (nur bis Jerichow)

**C. Nach Leipzig-Post-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**D. Nach Leipzig-Dorna-Aemter:** 5. 45. fr. — \*8. 55. B. — \*11. 30. B. — \*1. — \*9. — \*7. 55. R.

**E. Nach Leipzig-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**Leipziger-Bahnhöfe:** A. Nach Leipzig: 5. 10. fr. — \*7. 45. B. — \*9. 10. B. — \*11. 25. B. — \*9. 5. R. — \*8. 40. R. — \*7. 10. R. — \*9. 50. R.

**B. Nach Döbeln:** 7. 30. fr. — \*12. 20. R. — \*2. 40. R. — \*1. — \*9. — \*8. 20. R. (nur bis Rössen)

**C. Nach Leipzig-Post-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**D. Nach Leipzig-Dorna-Aemter:** 5. 45. fr. — \*8. 55. B. — \*11. 30. B. — \*1. — \*9. — \*7. 55. R.

**E. Nach Leipzig-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**Leipziger-Bahnhöfe:** A. Nach Leipzig: 5. 10. fr. — \*7. 45. B. — \*9. 10. B. — \*11. 25. B. — \*9. 5. R. — \*8. 40. R. — \*7. 10. R. — \*9. 50. R.

**B. Nach Döbeln:** 7. 30. fr. — \*12. 20. R. — \*2. 40. R. — \*1. — \*9. — \*8. 20. R. (nur bis Rössen)

**C. Nach Leipzig-Post-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**D. Nach Leipzig-Dorna-Aemter:** 5. 45. fr. — \*8. 55. B. — \*11. 30. B. — \*1. — \*9. — \*7. 55. R.

**E. Nach Leipzig-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhalterischen Bahn:** A. Von Berlin \*4. 15. fr. — \*10. 10. B. — \*11. 25. B. — \*9. 5. R. — \*8. 20. R. — \*10. 30. R. — \*1. — \*9. R. — \*6. 50. R. — \*6. 25. R. — \*8. 45. R. — \*14. — \*9. R.

**B. Von Magdeburg via Jerichow:** \*4. 14. fr. — \*9. 25. B. — \*2. 25. R. — \*8. 20. R. — \*9. 40. R.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 5. 30. fr. — \*7. 10. fr. — \*10. 10. B. — \*12. 20. R. — \*1. — \*9. R. — \*6. 50. R. — \*6. 25. R. — \*8. 45. R. — \*14. — \*9. R.

**Sächsischen Staatsbahn: 1) Hauptbahnhof:** A. Von Leipzig-Post: \*12. R. — \*4. 40. fr. — \*6. 15. fr. — \*9. 5. B. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**B. Von Leipzig-Dorna-Aemter:** 5. 45. fr. — \*8. 55. B. — \*11. 30. B. — \*1. — \*9. — \*7. 55. R.

**C. Von Leipzig-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**2) Leipzig-Dresdener Bahnhof:** A. Von Leipzig: 5. 10. fr. — \*7. 45. B. — \*9. 10. B. — \*11. 25. B. — \*9. 5. R. — \*8. 40. R. — \*7. 10. R. — \*9. 50. R.

**B. Von Döbeln:** 7. 30. fr. — \*12. 20. R. — \*2. 40. R. — \*1. — \*9. — \*8. 20. R. (nur bis Rössen)

**Leipziger Bahn:** 5. 30. fr. — \*7. 40. B. — \*9. 55. B. — \*1. 30. R. — \*5. 45. R. — \*7. 40. R. (nur bis Jerichow) — \*10. 45. R. — \*10. 55. R. — \*11. 30. R. — \*1. — \*9. — \*8. 20. R. (nur bis Jerichow)

**C. Von Leipzig-Post-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**D. Von Leipzig-Dorna-Aemter:** 5. 45. fr. — \*8. 55. B. — \*11. 30. B. — \*1. — \*9. — \*7. 55. R.

**E. Von Leipzig-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**Leipziger-Bahnhöfe:** A. Von Leipzig: 5. 10. fr. — \*7. 45. B. — \*9. 10. B. — \*11. 25. B. — \*9. 5. R. — \*8. 40. R. — \*7. 10. R. — \*9. 50. R.

**B. Von Döbeln:** 7. 30. fr. — \*12. 20. R. — \*2. 40. R. — \*1. — \*9. — \*8. 20. R. (nur bis Rössen)

**C. Von Leipzig-Post-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**D. Von Leipzig-Dorna-Aemter:** 5. 45. fr. — \*8. 55. B. — \*11. 30. B. — \*1. — \*9. — \*7. 55. R.

**E. Von Leipzig-Göschwitz-Wienau:** 9. 5. R. — \*12. 30. R. — \*6. 15. R. — \*9. 5. R. — \*12. 20. R. — \*3. 15. R. — \*9. — \*6. 15. R. — \*10. 30. R. (bis Jordan)

**Jagdverpachtung.**  
 Mittwoch den 21. November c. Nachmittags 2 Uhr, soll die der Gemeinde Schladitz gehörige Jagdnutzung auf sechs Jahre im Pachtweise öffentlich meistbietend verpachtet werden. Flächenraum 2150 preuss. Morgen. Die weiteren Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht, auch bleibt die Kaufzahl unter den drei bestbietenden Bietenden vorbehalten.  
 Schladitz, den 8. November 1877.  
 Die Gemeinde daselbst.

**Auction.**  
 Mittwoch den 14. Novbr. früh 10 Uhr sollen im hiesigen  
 (R. B. 215.)  
**Stadt. Lagerhaus**  
 die Rechnung eines Erlöser Hauses 17 Tonnen Gerste und 10 Hafer Garbellen meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.  
 J. F. Pohle.

**Pfänder-Auction.**  
 Morgen Dienstag den 13. Novbr. früh 10 Uhr sollen eine Partie verfallener Gegenstände, als: Herren- und Frauenkleider, namentlich Winterüberzieher, Herren- und Damen-Uhren in Gold u. Silber, Betten, Käse, Cigarren und dergl. meistbietend versteigert werden.  
 (R. B. 219)  
**Brühl 75.**  
 J. F. Pohle.

**Auction.**  
 Restaurations-Inventar.  
 Montag, den 12. d., Nachmittags 3 Uhr ertheile ich sämtliches Restaurationsinventar, als: Tische, Stühle, Gläser, Billard, Küchenutensilien, namentlich Winterüberzieher, Herren- und Damen-Uhren in Gold u. Silber, Betten, Käse, Cigarren und dergl. meistbietend versteigert werden.  
 (R. B. 219)  
**Brühl 75.**  
 J. F. Pohle.

**Auction.**  
 Dienstag, den 13. d., vertheile ich für meine Rechnung Vormittags 10 Uhr 1 Partie Herren- und Damen Garderobe, Betten, Käse, Cigarren, Weinen, gegen sofortige Baarzahlung.  
**Lauchaer Straße Nr. 26.**  
 Moritz Fuchs, Auctionator.

**Loose zur Albert-Bereins-Lotterie**  
 Aus zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Geld-Einlagen.**  
 Bis auf Weiteres zu 3 1/2 Prozent auf Jahr verzinslich werden Schuldscheine Nr. 6 auf Einlagenbänder angenommen von der

**Leipziger Hypothekbank.**  
**Sämmtliche Fröbelschen Kinderspiele**  
 Beschäftigungsmittel und Handarbeiten  
 mit reizenden Wendungen als Weihnachtsgeschenke zum Fertigen für größere und kleine Kinder empfiehlt zu billigen Preisen  
**Gustav Liebner,**  
 57. Grimma'scher Steinweg 57.

**Dampfheizungs-Anlagen**  
 mit verzinntem Eisenrohr, Haltbarkeit dem Kupfer nicht nachstehend, liefert zu billigstem Preis  
**Richard Doerfel, Kirchberg, Sachsen.**  
 NB. Derselbe etablirt in Leipzig und dessen nächster Umgebung billige Dampfheizungen von mir geliefert.

**Husten, Heiserkeit, Verschleimung**  
 C.F. Asche's Bronchial Pastillen  
 General-Dépôt für Sachsen: **Georg Telle, Salomon's-Hypothek in Leipzig.**  
 Verkaufsstellen in fast allen Apotheken.

**Feinstes und reinstes lösliches Entöltes Cacao-Pulver**  
 von Otto Jäger in Dresden, Fabrik Ludwigsdorf, in Bleichbuden a 1/2 und 1/3 Pfund à 3 Mark per Pfund. Reinheit garantiert, höchst Löslichkeit, 1 Pfund 100 Tassen ergebend, mit den Tassen 3-4 losend.  
 Jäger bei den Herren:  
 Reich Döllitz, Pfaffenfurter Straße, C. G. Hofmann, Grimma'sche Straße, R. O. Lentemann, Körnerstraße Nr. 18 und C. H. Müller, Ranstädter Steinweg.

**NUR Achte**  
  
 1 Schacht 1 Pfund 3 RMk.  
 aus frischer Pflanze dargestellt, entfalten die volle Wirksamkeit der Coca, des berühmten Heil- und Kraftmittels der Indianer Peru's. Ihren Gebrauch, dort seit Urzeiten heimisch, schreibt Alex. v. Humboldt das totale Fehlen von Asthma u. Tuberculose auf den Anden zu, und die Koryphäen der Wissenschaft aller Länder sind darin einig, dass keine Pflanze die Organe der Ernährung u. Verdauung mit so enormer konstanter Kräftigung des Nervensystems (Cocagennus allein erhält die Peruaner bei härtester Arbeit vollkräftig) vereinigt, als eben die autorisirt, sind das Endresultat gründlicher Studien u. Versuche Prof. Dr. Simpson's, des direct dazu veranlaßten Schülers v. Humboldt's. Humboldt's Empfehlung Ihre machend bewährten sich seit vielen Jahrzehnten (constanteste Dankschreiben Geheilter) selbst in verzweifelten Fällen: Coca-Pillen gegen Hals-, Brust-, u. Lungenleiden, Coca-P. II. gegen hartnäckigste Störungen der Verdauung, Hämorrhoiden, etc., Coca-P. III. als unersetzliches Mittel gegen alle nervenschwächende, Hypochondrie, Hysterie etc. und hervorgerufenen gegenwärtigen Schwachzustände (Pollutionen, Impotenz etc.)  
 Leipzig: R. H. Paucke, Engel-Apothek. — Dresden: sämtliche Apotheken.  
 Halle a. d. S.: Dr. Jäger, Apotheker.

**Billiger Verkauf meines älteren Lager's.**  
 Kragen, Manschetten, Garnituren, Fichus, Röcke, Händer, seid. Schürzen, Cravatten, gestickte Streifen, wollene Tücher, Fächer, Gardinen etc. etc. etc. Artikel, welche aufgefunden, befortirt, werden vom Reservelager wieder completirt.  
 Grimma'sche Straße Nr. 33-34. **F. L. Lömpe.**

**Die Tapissier-Manufactur von C. Hantz**  
 empfiehlt Neuheiten in angefangenen und unferfertigen Stickereien Peterstr. 13. I. Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen. Peterstr. 13. I.  
 Eine Partie feiner Schweizer Stickereien, den Streifen zu 4 Meter, à 75 J bis 20 L, empfiehlt  
**H. G. Peine,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 31.  
 Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

**Paul de Beaux,**  
 Uhrmacher,  
 Markt Nr. 6,  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen ein reichsortirtes Lager  
**aller Arten Uhren.**  
 Insbesondere mache ich auf mein Sortiment gediegenes Russen von Regulatoren und Pendulen, besser Schweizer und Glaslitter Taschen-Uhren (Fabrikat Lange & Söhne), aller Sorten Wand-, Nacht- und Reise-Uhren, Kunstwerke, Uhrketten u. s. w. aufmerksam und sichere ich bei rechtlicher Bedienung billige Preisabzehrung zu.  
**Preise im Schaufenster.**  
 Reparaturen aller Art werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Für jede neue Uhr sowohl wie für Reparaturen 1 Jahr Garantie.

**Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.**  
 Sappen, Blech- u. Lackirte Waaren, sowie eine Partie Petroleum-Rohöfen  
 Colonnadenstraße Nr. 8.

**Eine Leihbibliothek**  
 soll Mittwoch den 14. November Vormittags von 9 Uhr an St. Johannisstraße Nr. 18 öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigert werden.  
 Derselbe. Schätzte.

**Auction.**  
 Heute Montag den 12. Novbr. früh 10 Uhr sollen wegen Geschäftsaufgabe verschied. Restaurationsgegenstände, als: Tische, Stühle, Betten, 1 Tischstuhl mit Ovale, Bier- und Weinläufer, 1 Satz Regel mit Regeln, 1 Handwagen, 1 Tonne Örtlinge und verschied. Andere meistbietend versteigert werden.  
**Berliner Straße Nr. 8b.**  
 (R. B. 160) **J. F. Pohle.**

Sobald geben wir folgende neue Kataloge unseres antiquarischen Bücher-Lagers aus:  
 Nr. 505. Musikwissenschaft und Musikalien. 1808 Nrn.  
 Nr. 506-508. Auswahlen bedeutenderer Werke. 3858 Nrn. (Nr. 506. Geschichte, Geographie und deren Hilfswissenschaften — Nr. 507. Literaturgeschichte, Belletristik, Kunstgeschichte u. Kunst-Curiosa u. Varia. — Nr. 508. Naturwissenschaften.)  
 Nr. 509. Mathematik u. Astronomie. 1143 Nrn.  
 Nr. 510. Angewandte Mathematik und physikalische Geographie. 489 Nrn.  
 Nr. 511. Bau-Ingenieur- und Maschinenwesen-Technologie. 619 Nrn.  
 Nr. 512. Linguistik. 1641 Nrn.  
 Nr. 513. Bücherwesen (Bibliographie, Paläographie, Bibliothekswissenschaft, Buchhandel etc.) 752 Nrn.  
 Leipzig, Marienstr. 7. Kirchoff & Wigand.

**Leihbibliothek von Gregori**  
 empfiehlt sich (à Monat Abonnement 75 J.)  
 Markgräber Straße Nr. 38 parterre.  
**100 Eleg. Visitenkarten, 100 Pf.**  
 Adressirten 150 J.  
 Lithographische Anstalt A. Walker, Koch's Hof.  
**Für nur 1 Mark**  
 liefert, so lange Vorrath, Warren's berühmten Komar:  
**10,000 Pfund Renten.**  
 3 starke Bände.  
 Alfred Dietz, Grimm. Steinweg 3  
 Ernst Zieger, Windmühlenstraße 36

**Loose à 6 Mark**  
 zur Albert-Bereins-Lotterie empfiehlt  
**Franz Ohme,**  
 Unterstadtstraße 30.

Ein stud. phil. unterrichtet in allen Realclassen  
 à St. 1. L. Emilienstraße 2, 3. Et. Unt.  
**Englisch!**  
 Junge Leute, welche an einem Coursus für Anfänger, Abends 8-9 Uhr, Theil nehmen wollen, mögen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter „Englisch“ niederlegen.  
 Ein Student wünscht Schülern d. mittl. Gymn. ob Realclassen Unterr. im Lat., Griech., Franz. u. Engl. zu erth. Gef. Off. sub B. V. Typ. d. Bl.

**Deutscher Unterricht für Ausländer**  
 von einer geklärten Lehrerin Emilienstr. 22b, II. i.

**Schreib-Unterricht**  
 für Kaufleute etc. auch separat für Damen im Schreib-Lehr-Institut von  
**H. Schneider,**  
 Turnstr. 2, III  
 Prospekte gratis

**Buchhaltung.** Nach. Correspond. lehrb. grünl. O. Klein, Damboldtstr. 128.  
 Einfache und doppelte Buchführung wird nach leicht fasslicher Methode gelehrt. Für Geschäftsbesitzerinnen u. Verkäuferinnen nach Schulbuch von 8-10 Uhr. **Mathilde Willmer,** Gewandgäßchen Nr. 4, 3. Et.

Unterricht im Violinspiel wird nach leicht fasslicher Methode gründlich ertheilt, Preis bill., Markt Nr. 2, 3. Etage.

Clavierunterricht ertheilt eine Dame an Rindler u. j. Wüch. à 50 J. Rothenstr. 9d, I  
 Eine im hiesigen Conservatorium gebildete Musiklehrerin, die bereits längere Zeit erfolgreich unterrichtet und von den betr. Familien angelegentlich empfohlen wird, wünscht noch einige St. durch Clavierunterricht und 4händig-Spiel à St. 1 L. zu versehen. Off. unter R. M. 115 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.  
 Schönlichen Unterricht im Malen und Zeichnen von Blumen, Landschaften, sowie auch auf Holz ertheilt Amalio Rost, Dresden, Str. 30, II. L.



**Wirklicher Ausverkauf**  
 Wegen vollständiger Aufgabe des Detail-Geschäfts.  
**J. Pergamenter sen.'s Bazar**  
 No. 100. Leipzig, No. 100. im Salzgässchen.

Wiederverkäufer, Anstalten, Vereine erhalten Rabatt.  
 Vorgekommene Irrthümer zu vermeiden, bitte auf meine Firma zu achten.  
**Kleiderstoffe**, Robe 1 an, Regenmantelstoffe, 1/2 Mtr. 10 an, Damentuche, Badflin 20 an, Halbblau 83 an, Weiröde 4 an, Lamas, Planché 9 an, Kattune 20 an, Jacquetté u. Planché 3 an, Purpur 4 an, Barquent, Blaudruck 25 an, Möbel-Ripse, Damaste 4 an, Bettdecken 20 an, Bunte Taschentücher 2 1/2 an, Krimmer, Astrachan, 1/2 Schürzen, Umschlagelicher, Reiseflaids, Reisdecken, Taffete, Ripse, Atlas, bill., Seid. Taschentücher 20 an, Seid. Knäpftücher 4 an, Seid. Shawls 2 an, schwarzseid. Tücher 20 an, Sammet 6 an, enter Sammet 25 an, Tülldecken 2 1/2 an, Unterhosen, Corsets 8 an, Schürzenzeuge 2 an, Hemdenstücke 5 an, Vorhemden 3 an, Kragen, Stalpen 2 1/2 an, Gardinen in Mull, Sieb u. Zwirn, weißer Mull 3 an, Faltel-Bayr 15 an, grüner u. blauer Körper zu Vorhängen, blaueir Blouzenzeug 3 an, Tarlatan, Ripse-Planché 3 1/2 an, Bettzeuge, Bett-Zuleit, Schief. Leinwand 2 1/2 an, Pittaner Leinen 4 an, Blau-Lein. 3 1/2 an, Schifon, Schirting 15 an, Stangenlein, gestreift 28 an, Schifon-Taschentücher, Dp. 15 an, (reinein.) 1/2 Dp. 20 an, Dandtücher 15 an, Tafelgedecke, Tischtücher, Servietten, f. billig, Wischtücher Dp. 1 an, Damastdecken, Schürzen 25 an, Hosenträger in Hart u. Sammet 3 an, fertige seid. Schürzen 25 an, gefärbte Stiefel, Kanten u. Spitzen, 1 Parze seid. Schürzenbänder, Sammetbänder allen Dr. u. Farb., seid. Hut-, Befag- u. Halsbänder, enorm billig, 900 St. Regenschirme 1 an, Ripse- u. Tischdecken 20 an, Commoden- u. Nähtischdecken 10 an, Damen-Blousen in Mull, Geopier 20 an, weiße u. bunte Damenschürzen, Weiröde u. Blaudruck Schürzen 7 1/2 an, f. Mädchen 4 an, Unterhemden f. Damen u. Mädchen 7 1/2 an, fertige Mannschürzen 10 an, 8 versch. Sorten, Damen-Unterröcke, Herren- u. Damenhemden 20 an, Kinderhemden 10 an, Arbeitshemden u. Blousen 15 an, Kinderhosen 2 an, Damenjoden i. Lama u. Halbblau 15 an, Damen-Mäntel u. Stoffjoden, Filzmorgenröcke enorm billig, Oberhemden mit u. ohne Stiderei 25 an, Stundensüßer 1/2 M. 5 an, Stabenteppiche 2 an, Sopha-Teppiche, Bettvorleger 20 an, Herren-Häpfe 1 an, Glacéhandschuhe 7 1/2 an, Kleiderschürzen, Manschettenhäpfe 1 an, Damenstiefel, gut gearb. 1 an, in Leder 1 1/2 an, f. Kinder 15 an, Herren-Stiefel, gut gearb. 2 1/2 an, Handschuhe 15 an, f. Kinder 10 an, ein gr. Posten Herren- u. Damen-Filzhüte u. Pantoffeln 12 1/2 an, für Kinder 7 1/2 an. !! Nachstehende Gegenstände, als woll. Waaren, werden nach Gewicht, Dp. u. Einzelln zu Spottpreisen veräußert: 1200 St. Gefundheitsjacken f. Herren u. Damen in Wolle u. Biogone, 15 an, 4000 St. Harke, sehr woll. Mannsjacken 17 an, Lama-Oberhemden 20 an, woll. Vorhemden 5 an, 4000 P. Herren-Unterhemden 9 an, Leibbinden 5 an, Herren-Schawltücher in Seid., Halbseid. u. Wolle 6 an, Schawls 2 1/2 an, Herrenstrümpfe 4 an, Damenstrümpfe 7 an, Kinderstrümpfe 2 1/2 an, Badflin- u. Handhandschuhe 4 an, Damenwesten 12 1/2 an, Seelenwärmer 7 1/2 an, Badhose 10 an, 1200 St. Tischtücher 12 1/2 an, Kopftücher 6 an, woll. Hüppe 6 an, Badwärmer 4 an, Ru. Deckhüppe 10 an, woll. Ru. Deckhüppe, Rösch 10 an, gestr. Kinderkleidchen 15 an.

**Costume zu 18—30 M., Paletots = 18—60 =**  
 haben stets in reichhaltiger Auswahl auf Lager und liefern nach Maß  
**Herold & v. d. Wettern,**  
 Grimma'sche Straße 21.  
 Alle älteren Bestände unseres Lagers verkaufen wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 D. D.

**Gardinen-Fabrik**  
 von Gustav Wieland,  
 Leipzig, An der Wasserfront 1 und Falkenstein i/B.  
 gegenüber Voigtländer's Milchgarten,  
 empfiehlt ihre streng soliden Fabrikate in allen Qualitäten und Breiten in reichhaltigster Auswahl u. den neuesten Mustern zu „wirklichen Fabrikpreisen“ im Einzelnen, in Folge Erparung theuren Gewölbepreises.  
**Englische Tüll-Gardinen in grösster Auswahl!!**

**En gros. Gardinen En détail.**  
 in Zirn, Engl. Tüll, Mull mit Tüllkanten, gesticktem Tüll, Gestickte Streifen und Einsätze, Tarlatans, Mulls, Battiste, Leinene Krage, Garnituren, Négligéstoffe, Hemdeneinsätze, Weisse Unterröcke, Schürzen, Shirts und Madapolams, Cravatten, Schleifen, Moirée zu Röcken u. Schürzen, Rüschen und Krausen, Seiden- und Patent-Sammet, Schleier und Schleier-Tulle von 50 Pf. an pr. Mtr. empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen im Einzelnen  
**Philipp Lesser, Grimm. Strasse 4, 1 Treppe.**

**en gros. Emil de Veer, en détail.**  
 Leipzig — 46. Ritterstrasse — nahe der Grimma'schen Strasse,  
 empfiehlt die neuesten **Besatz-Borden** per Meter von 25 an, **Kleider-Knöpfe und Frauen.**  
 Sämtliche Schneider-Artikel  
 englische **Strick-Wolle** Billige Preise. gestrickte **Längen u. Strümpfe** von vorzüglicher Güte. in neuesten Mustern  
 Gehäkelte Röcke, Kleidchen, Tücher, Unterkleider etc.  
 Zephyrwolle — Canvas — Stickmuster.

**Fabrik geschnittener Holzwaaren.**  
 In meinem Engros-Verkaufslager für Leipzig verkaufe auch im Detail zu Fabrikpreisen und in vorteilhafter Weise besonders:  
 Nahtische von 3,50—27 an  
 Stockhänder von 3,00—7 an  
 Garderobehalter von 50—15 an  
 Wandhalter von 50—3 an  
 Etuiselieder von 50—20 an  
 Gardinenstange alle Sorten.  
 Anfertigung jeder Art Fantasie-Werk nach Angabe.  
**Hermann Wegner, Große Windmühlenstraße Nr. 8 u. 9.**

**Damenfilzhüte à Stück von 75 Pf. an!**  
 En gros! Eigene Fabrik! En détail!  
 Garnirte Damenhüte à 4 an  
 Garnirte Mädchenhüte à 2 1/2 an  
 Garnirte Knabenhüte à 1 1/2 an  
 Federn, Blumen, Schleier.  
 Sammet à Mtr. v. 1 an 75 an  
 Glacé-Handschuhe à Paar 1 an  
 Corsets, Schürzen, Chales  
 Fächer u. Fächerschmüre à 45 an  
**Rössner & Walther**  
 Thomaskirchhof No. 1.  
 Magazin für Neuheiten!!  
 Präp Hafermehl, best. Ersatz für Muttermilch à 60 an  
 Patent-Gesundheits-Einlegesohlen à Paar von 30 an  
 Petroleum-Nacht- und Sparlampe, geruch- u. gefahrlos à 40 an  
 Färberei u. Wäscherei-Agentur 1 Kleid waschen 2 1/2 an, färben 3 an.

**Emil Grünebaum,**  
 Markt Nr. 8,  
 Fabriklager verfilberter Tafelgeräte und Luxusgegenstände.  
 Büffel, Gabeln, Messer, Löffel, und Kaffee-Service, Quilten, Brodbörbe, Leuchter, Girandolen, Unterböden, Bräter, Tafelaufsätze, Situationsbüchsen etc. etc.  
 Garantie dauerhafte Verfilberung. Grösste Auswahl.  
 Verkauf zu festen Original-Fabrikpreisen.

**P. Buchhold** Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt  
**Kammgarn- u. Diagonal-Paletots** à 30 Mark, 36 Mark, 40, 45—60 Mark, lange, neue Façon, gute Waare.  
**Mousse-Paletots** von 30 bis 100 Mark, **Bad-Mäntel, Regen-Mäntel.**  
 Elegante Ausführung. Beste decatirte Stoffe. Billigste Fabrikpreise.

**Grosser Massenverkauf**  
 Blauen'sche Straße, 2. Gewölbe vom Brühl.  
 Kinderhemden 40 an, Knaben- u. Mädchenhemden, sauber gearbeitet von 75 an, Damenhemden 1,75, Damenhemden mit Prinzesshaken oder Baden 2,25, Herrenhemden 2,25, Herren-Oberhemden mit leinen Einsatz und gestickter Brust 4 an, feinste Preiswaren-Röcke von 1,75 an, gefärbte Mädchen- u. Damen-Beinkleider sehr billig, Filzhüte für Mädchen von 1,50 an, große Auswahl Schürzen, Krage, Manschetten, Garnituren, Damenschwals, Schlipse, Cravatten, Eascherey zu tausend u. auffallend billigen Preisen. 1000 Reiter Stidereien sehr billig.  
 Nur Blauen'sche Straße, 2. Laden vom Brühl.

**18c. Sternwartenstraße 18c.**  
 werden folgende Waaren zu billigen Preisen ausverkauft Kleiderstoffe von 30 an, Orleans 40 an, Doppellaste 30 an, Ripse und Cachemir 10 an, breit 1 an 10 an, Roné billig, Lama 10 an, breit 1 an, Badflin 2 an, Galfinet 25 an, Halbblau 40 an, Barquent 30 an, Gardinen 25 an, Reineinen 35 an, Halbblau 25 an, Handtücher 13 an, Bett- und Inlettzeuge 25 an, Stangenleinen 25 an, Blaugedruckte Schürzen 70 an, Weiröschürzen 1 an, Halbseidene Eascherey billigst, Bett-, Tisch-, Commoden und Nähtisch-Decken billigst, Filz- und Steppdecke 3 an 25 an, wollene Kopftücher 70 an, Concerttücher von 1 an, Westen von 2 an 25 an, Leibjoden 1 an 50 an, Damenhemden 3 an, schwere Unterhosen 1 an 50 an, Strümpfe Paar 70 an, Socken 40 an, gefärbte Kinderstrümpfe billigst.  
 NB. Strickjacken zu Engrospreisen. Reiter-Sammet Elle 75 an, Reiter Kleiderzeuge spottbillig.  
**18c. Sternwartenstraße 18c.**

**Fabrik-Lager. Tuche und Buckskins.**  
 Zanella, Lama, Unterrocktuch, Turnertuch, buntfarb. Tuche zu Stidereien, woll. Strumpfgarne, Nähseide.  
**F. E. Franke, Gr. Fleischergasse 24/25.**

**Reinwollene Kleiderstoffe, Brühl 8, I.**  
 in reeller Waare zu den niedrigsten Fabrikpreisen, als: Cachemires, schwarze, 120 Cm. breite von 2,20 an bis 5,00 an, Diagonale von 1,30 an, Ripse von 1,00 an, Lanings von 1,40 an, Croisés von 1,57 an, Decorationsstoffe von 70 an, Matelassés, Thibets, Merinos, bedruckte Ripse und Cachemires u. empfiehlt  
**en gros. F. W. Reissmann. en détail.**  
 NB Jeder Stoff ist in jeder beliebigen Farbe zu haben.  
 Um zur Prüfung meiner Waaren Jedermann Gelegenheit zu geben, hängt parterre rechts von der Haupteingänge ein Musterkasten (mit Preisangabe der verschiedenen Stoffe) aus.

**Petersstrasse 2, 1 Treppe,**  
 großes Lager moderner Damen-Kleiderstoffe zu Fabrikpreisen. — Mittags von 1—2 Uhr geschlossen.  
 Ditzau drei Belagen.



Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Weisses Unterröcke wie auch Camlet-, Meliré- und Filz-Röcke, Morgen-Hauben, Weisswaren und Stickereien jeder Art, Gardinen

In Zwirn, Mail, Mail mit Tüll, englisch Tüll und schweizer Fabrikat, Seiden-Band, Blumen und Federn

empfehlen billigst

H. G. Poine, Grimma'sche Strasse No. 31.

Deutsch und Englisch Packkleinen, Käcke, Wagenplanen, Hobkleinen empfiehlt

M. Neumüller, Ritterplatz Nr. 15.

Tapetierarbeiten fertigt... (R. B. 123.)

Haararbeiten

Reiten, Krawatten, Ringe... J. Wolf, Goldarbeiter, Darschgässchen 1.

Zöpfe

die wirklich schönen Haarzöpfe... Colonnadenstr. 2, I.

Damen

sachen w. schön u. billig modern u. angefertigt... 2, 3. Et.

Polz

von 1. A. Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. g. f. b. Ermat

Wäsche

so wie Vorrichtungen jeder Art... Fleischergasse Nr. 27, I., Darschberg.

Weiss-Wäsche-Stickerel

Alle Cambrastickerien zu K. und Fertig... Erdmannsstraße Nr. 2, im Hofe 2 Treppen 118.

Perl-Retten

schön u. schnell gepreßt, 2 Meter... 2, I.

Pilsse

einige Damen- und Kinder-Garderobe... 210, Souterrain.

Herren

kleider repar. u. reinigt eben... 16, IV.

Herren

eine Frau vom Pante sucht Familienwäsche... 14, im Seifengeschäft.

Herren

eine Frau vom Pante sucht Wäsche... 18, parterre.

Herren

Blätterlein, perfect, empfiehlt sich... 18, parterre.

Herren

Schneiderei-Arbeiten aller Art... 40, 3. Et.

Die neuesten Stoffe für Damen

zu Mänteln, Paletots, Jacken, sowie... J. L. Steger, Darschberg Nr. 7, Blauer und goldener Stern.

Winter-Stoffe für Herren und Knaben

zu Heberjäckern, Mänteln, Weinleibern... J. L. Steger, Darschberg Nr. 7, Blauer und goldener Stern.



Gesundheit ist Reichtum. Werner's Deutsches Porterbier



(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebraut

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl Leidenden als Gesunden wohltätig, sogar unentbehrlich erwiesen; da mein Deutsches Porterbier anerkannt das gealterte aller dergleichen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der größten Billigkeit vor allen concurrenden Präparaten besitzt, so haben die grössten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in die besten und ansehnlichsten, sowohl städtischen als anderen Krankenheilanstalten, bleibend eingeführt wurde, als auf ärztliche Verordnung in vielen Familien als diätetisches und stärkendes Heilmittel weit und breit eingebürgert worden ist. Der ungeahnte Verbrauch meines

Deutschen Porterbieres

hat ihm während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der Pocken-Epidemie in allen Krankenhäusern Eingang verschafft.

Das Deutsche Porterbier

erhältlich in 17 Flaschen für 1 Thaler, oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitig empfehle ich

Echt Zerbster Bitterbier

rein und unversäuft als bestes der Gesundheit zuträglichstes Hausbier in Flaschen 13,1 oder 22,2 für 1 Thaler, auch Marken zum beliebigen Gebrauch, in Gebinden zu Brauerei-Preisen.

C. E. Werner, Magazingasse 12.

Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“.

Zeitiger Färberei-Annahme.

Ein Kleid färben und drucken 22 1/2 % Ein Rock 16 % Münzberger Str. Nr. 38.



Meyer's Transport- und Verpackungs-Geschäft, Bahnhofsstraße Nr. 13.

empfiehlt bei Umzügen nach auswärtigen Orten vorzüglich gr. Möbelwagen mit Benzinpumpe zur gef. Benutzung unter Versicherung schnellster Expedition und soliden Preisen.

Nachladungsuche für 2 gr. Wagen von Dresden, für 1 gr. Wagen von Berlin, für 1 gr. Wagen nach Weimar, für 1 gr. Wagen nach Grimnitzhausen.

Eichere Sülze

f. Wasserwaage, Stativ, Blattrampe, Gleichgewicht u. überh. alle franz. Leuchtenfabriken... J. W. Huber, Leipzig, Reichstraße 44.

Bandwurm

so wie alle anderen Würmer... J. W. Huber, Leipzig, Reichstraße 44.

Spezialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brisibel, Syphilis, G. schlechte u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit best. sicherem Erfolge

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für

Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6, II

Cand. med. Schwarzkopf heilt

schlechte u. Hautkrankheiten, schnell u. billig... 15 (am Raus), III. I., 10-4, Ab. 7-9

Geschlechts- und Hautkrankheiten

finden bei mir selbst in den verzeinsten Fällen gründliche Heilung, auch brieflich... F. Werner.







Leipziger Hausfrauenverein.

—r. Krippig, 11. November. Am gestrigen Nachmittag spielte sich im großen Saale des Schützenhauses ein weiterer Act des im hiesigen Hausfrauenverein ausgebrochenen Kampfs ab. Es fand, in Zeit von 8 Tagen, eine zweite Generalversammlung statt und zwar dieses Mal veranstaltet von der Partei der rothen Karten. Man sah auch dieser Versammlung mit dem lebhaftesten Interesse entgegen und deshalb waren die Bühnentrübener überfüllt. Im Saale selbst herrschte nicht dieselbe Hölle, denn nach der am Eingange geführten Präsenzliste hatten daselbst 402 Vereinsmitglieder Platz genommen. Acht Tage vorher waren es an die 1100 gewesen. Die Controle an dem Eingange wurde streng gehandhabt und Jede, die nicht eine rothe Karte aufzeigte, wurde abgewiesen. Die Vorbereitungen waren mit einer gewissen Feierlichkeit getroffen und eine Menge Damen und Herren mit weißer Schleife mit der Aufschrift 'Hausfrauenverein' waren anwesend. Die Ordnung der Versammlung war durch die große Zahl der erschienenen anerkannt und die Versammlung ja übrigens vom Gesamtvorstand, die frühere Vorsitzende inbegriffen, in legaler Weise einberufen worden.

Der Redner bezog sich hierauf auf seine 20-jährige Vergangenheit in Leipzig, aus der er wohl so viel Vertrauen für sich in Anspruch nehmen könne, daß die hiesige Bürgererschaft dasjenige, was er öffentlich sage, auch glaube und zwar bis zum Gegenbeweis. Er sei in der Lage, in den Angelegenheiten des Hausfrauenvereins ein bestimmtes Urtheil abgeben zu können, da er ihnen von Anfang an nahe gestanden. Er werde seine Behauptungen nur immer an der Hand von Thatsachen vorbringen. Es befand sich gewiß Niemand im Saale, welcher nicht gern die großen Verdienste der Stifterin des Vereins anerkenne. Es sei in jedem Falle ein hohes Verdienst, wenn von einer Seite eine fruchtbare Idee zur Verwirklichung gebracht und damit einem vorhandenen Bedürfnis Ausdruck gegeben werde. Dazu komme die außerordentliche Thätigkeit, Energie und Ausdauer, womit Frau Barber den Verein so rasch zur Blüthe gebracht habe. Leider sei aber zu beklagen, daß dieselben vortheilhaften Eigenschaften der Stifterin des Vereins auf Wege geführt, wozu die anderen Vorstandsdamen nicht folgen konnten.

Seitens der Frau Barber sei vornehmlich in drei Punkten gefehlt worden. Sie wolle erstens Alles allein machen und in ihrer Hand concentriren. Wäre es wahr, daß ihr die constituirende Generalversammlung vom 17. Mai d. J. das Amt einer Vorsitzenden übertragen, dann allerdings hätte sie eine Art Präsidieramt über die anderen Mitglieder des Vorstandes beanspruchen können. Das sei aber nicht wahr, vielmehr wurde in jener Versammlung der ganze Vorstand durch Reclamation gewählt und der Vorstand habe darauf seine Vorsitzende ernannt. Frau Barber habe zweitens in ihrem Drange, Alles und zwar, wie man nicht zweifeln dürfe, gut zu machen, jede Form und somit auch das vorhandene Vereinsstatut bei Seite geschoben. Es könne gegeben werden, daß das Statut unbrauchbar gewesen, in dessen für jedes Gemeinwesen sei eine Verfassung nöthig, da sonst alle Controle und Bürgschaft verloren gehe. Es sei augensichtlich Etwas im Verein vorgekommen, welches die Nichtigkeit dieser Behauptung illustrierte. Redner ist überzeugt, daß die Stifterin des Vereins jetzt selbst froh sein würde, wenn sie nicht allein die Verantwortlichkeit dafür zu tragen hätte. Die Leitung des Vereins sei zwar für das traurige Vorkommniß (Trübsinn) nicht verantwortlich zu machen, jedoch wäre dasselbe vielleicht bei dem Vorhandensein einer durch den Gesamtvorstand ausgeübten Controle verhindert worden. (Bewegung, Rufe von der Gallerie: 'das ist nicht wahr!') Der Vorsitzende droht bei ferneren ungebührlichen Zwischenfällen die Gallerie räumen zu lassen.)

Der dritte Vorwurf, welchen Redner der Frau Barber machte, lautete dahin, daß sie gleich von vornherein zu sehr in das Große gegangen, insbesondere eine Menge von Waaren eingekauft habe, welche nicht notwendig gewesen seien. Trotz dieser so offenen Geschäftsabrechnung habe sie die Befragung des Gesamtvorstandes unterlassen. Das sei namentlich die Ursache gewesen, weshalb die anderen Damen im Vorstande, wie Frau Consul Limburger u. a., austraten. Diese wollten für eine solche Geschäftsabrechnung keine Verantwortlichkeit übernehmen. Es wurde auch die Cassirerin Frau Altmann in ihrer Thätigkeit lahm gelegt, da die Letztere des Vereins die Cassie in ihren Händen behielt.

Die erste größere Mißbilligung im Vorstand sei ausgebrochen, als Frau Barber eines Tages erklärte, die auf ihr ruhende Last werde ihr zu groß, und ihren Satten als Disponenten

vorschlug. Die anderen Damen im Vorstand glaubten diesen Vorschlag ablehnen zu sollen.

Es folgte darauf die Monatsversammlung im Schützenhause mit den bekannten stürmischen Szenen und die Aemterniederlegung des gesammten Vorstandes. In der Vorstandssitzung am 11. Oct. sei die Einberufung einer Generalversammlung binnen kürzester Frist beschloffen worden, ohne daß der Tag, an dem die Versammlung stattfinden sollte, selbst bestimmt worden wäre. Die Tagesordnung dagegen wurde bereits festgesetzt. Da erschien eine Bekanntmachung seitens der Vereinsvorsitzenden, in welcher die Abhaltung der Generalversammlung auf den 3. November anberaumt war. Die anderen Vorstandsdamen hatten von dieser Ausschreibung vorher keine Kenntniß erlangt. In einer anderweitigen Vorstandssitzung am 22. October wurde die Vertagung der Generalversammlung um acht Tage beschloffen.

Zwei Momente seien es hauptsächlich gewesen, welche die Vertagung als räthlich erscheinen ließen. Einmal war der Gedanke in Erwägung gekommen, dem Verein eine genossenschaftliche Form zu geben, ohne die Mitglieder zu etwas mehr, als den statutenmäßig zu zahlenden Mitgliedsbeiträgen zu verpflichten, ein Gedanke dem sich auch Frau Barber eifrig angeschlossen habe. Wenn in dieser Beziehung neuerlich behauptet worden, daß die Absicht vorliege, den Hausfrauenverein in eine corporative Genossenschaft mit unbeschränkter Solidarität zu verwandeln, so sei das nicht Anders als eine tendenziöse, unwahre Ausstreuung. Die Ausführung der gedachten Idee ließ sich aber nicht so rasch bewerkstelligen.

Der zweite Grund der Vertagung lag in der Erwägung, daß der abtretende Vorstand Rechnung über die bisherige Geschäftsführung ablegen mußte. Es wäre geradezu unerträglich gewesen, das nicht zu thun. (Lebhafte Zustimmung.) Dieser Punkt aber fehlte in der bekannt gegebenen Tagesordnung. Dazu bedurfte es selbstverständlich der Anfertigung eines Cassen- und Rechnungsabschlusses. Der seiner Zeit von dem Gesamtvorstand angestellte und verpflichtete Buchhalter wurde beauftragt, diesen Abschluß aufzustellen, während es Herr und Frau Barber übernahmen, eine Art Inventur zu machen. Da erhielt die Vorstandsdamen von dem gedachten Buchhalter einen Brief, daß er bei Ausführung seiner Obliegenheit auf Widerstand gestoßen und von Frau Barber aus seinem Amte entlassen worden sei. Es wurde darauf wieder eine Cassirerin gewählt in der Person der Frau Schreiner, aber Frau Barber verweigerte ihr die Auslösung der Cassie. Unter solchen Umständen sei der Vorstand gezwungen gewesen, einen Schritt zu thun, der zwar in den Statuten nicht direct vorgesehen, der aber in der Natur der Sache gelegen. Da der Vorstand die Aemter vertheilt, so sei er auch ermächtigt gewesen, diese Aemter wieder zu nehmen, und es wurde die Amtseinführung der Frau Barber beschloffen. (Schlachter aus der Gallerie.) Den Brief, in welchem ihr das mitgetheilt wurde, nahm sie nicht an. Rannmehr habe sich eine Commission des Vorstandes in das Vereinslocal am Raschmarkt begeben und Frau Barber zur Herausgabe der Gelder, Waarenvorräthe und Bücher aufgefordert. Diese Gegenstände sei ebenfalls falls dargestellt worden. Der Schatzmann sei erst herbeigerufen worden, als Herr Barber sich grobe Insulten gegen die Vorstandsdamen erlaubte und das Geschäftspersonal gegen dieselben angehetzt habe.

Herr Professor Diederamn erklärte, nunmehr noch Einiges über die vor acht Tagen abgehaltene Versammlung sagen zu müssen. Diese Versammlung sei vollkommen unregal gewesen, weil sie nicht vom Gesamtvorstand berufen worden. Dann habe die Versammlung keinen solchen Verlauf gehabt, wie ihn die Statuten erforderten. Es seien ihm, dem Redner, diese zugeworfen worden und er habe ferner das Zeugniß eines hochachtbaren Mannes dafür, daß in der Versammlung auch eine Menge solcher Personen gewesen, die nicht Mitglieder des Vereins waren. Das sei eine zu erweisende Thatsache, und man müge ihm zum Beweise des Gegentheiles die geführte Präsenzliste zeigen. Dann sei die Redefreiheit in der Versammlung nicht gewahrt worden, im Gegentheil, der Vorsitzende habe verschiedene Rednerinnen, die nicht in seinem Sinne gesprochen, unterbrochen und ihnen das Wort entzogen. Von der Gallerie herab hätten sich Redner in die Debatte gemengt, der Statutenentwurf habe nicht vorgelegen, es sei zwar ein Protokoll geführt worden, aber, als eine Dame aus der Versammlung eine Einwendung gegen dasselbe erhoben, habe ihr der Vorsitzende mit erhöhter Stimme zugeworfen, daß die Nichtigkeit des Protokolles nicht angezweifelt werden dürfe. (Rufe des Erstaunens und der Entrüstung.) Gegenüber solchen Thatsachen sei die Unfreiheit in jener Versammlung constatirt. In der heutigen so zahlreich besuchten Versammlung (bei dem Worte 'zahlreich' ertönte von der Gallerie lautes Pfaffen) in Folge dessen sich der Versammlung große Indignation bemächtigt. Es werden viele Rufe laut 'hinans, hinans', die Klingel und Worte des Präsidenten vermögen nur langsam die Erregung zu beschwichtigen. Es sei dagegen ganz anders, es herrsche vollkommene Freiheit, die Formen seien gewahrt u. Man sehe hieraus, auf welcher Seite Gesetz und Ordnung sei. (Lebhafte Bewilligung, vereinstimmtes Pfaffen.)

Auf die Frage, ob irgend Jemand eine Bemerkung an das Gesprochene zu machen habe,

meldete sich eine Dame, deren Namen wir als Orlisch verstanden. Dieselbe berichtete die Angabe, die Generalversammlung am 3. November sei ausschließlich von Frau Barber einberufen worden, dahin, daß sich unter dem betreffenden Protokoll, welches sie selbst gesehen, auch der Name einer anderen Vorstandsdame, des Fräulein Emilie Gerber befände. Herr Prof. Diederamn erwiderte, Fräulein Gerber habe das Protokoll lediglich in ihrer Eigenschaft als Schriftführerin mit unterzeichnet, diese Unterzeichnung stehe aber in keinem Zusammenhang mit der Einberufung der Versammlung.

Es erhaltete hierauf Frau Staatsanwalt Kunz Bericht über die Ergebnisse des von ihr geleiteten Bitter-, Bier- und Gemüthverkaufes in Löh's Hof. Sie betont, sie habe die Leitung nur übernommen, weil es im Materialwaarengeschäft zu viel zu thun gegeben und weil darunter die Gemüthverteilung gelitten habe. Daraus könne und solle Herrn Barber kein Vorwurf gemacht werden. Als sie die betreffenden Geschäfte übernommen, habe sie keinen Pfennig vom Vereinsvermögen in den Händen gehabt. Am 29. Juli habe sie an Herrn Hüster die Summe von 95 £, am 1. Aug. die Summe von 200 £, am 1. September die Summe von 120 £ als Ueberschuß abgeliefert, nachdem vorher die Höhe für die Wirthschafterin schon bezahlt gewesen, so daß Frau Barber lediglich noch die Localmiete zu bezahlen gehabt. Der Ueberschuß, den Frau Dr. Vogel in zwei Monaten am Bitterverkauf erzielt, habe 500 £ betragen. Die Rednerin hob im Weiteren hervor, daß sie und ihre Kolleginnen dagegen gewesen, daß Mann und Frau gleichzeitig an der Leitung und Verwaltung des Vereins theilhaftig seien, und sie hätten sich deshalb dem Vorschlage der Frau Barber gegenüber, welche die Anstellung ihres Mannes als Disponent mit einem Gehalt von 5000 bis 6000 £ anregte, ablehnend verhalten. Wie eigenmächtig Herr Barber gehandelt, gebe daraus hervor, daß derselbe dem Buchhalter Herrn Hüster ohne Vorwissen des Vorstandes eine Gratification von 1200 £ offerirt habe. Schließlich gab die Rednerin zu, daß auch sie einmal bei Anschaffung von Waaren schlecht gefahren sei.

Fräulein Bohm referirte über die Thätigkeit des grüntenheils von ihr geleiteten Stellenvermittlungsbureau. Es meldeten sich etwa 500 Frauen und Mädchen zur Arbeit und es gelang dieselben fast sämmtlich unterzubringen. Schwerer war es für Frauen und Töchter gebildeten Standes Unterkunft auszuwirken, in dessen es warben auch nach dieser Richtung hin günstige Erfolge erzielt.

Es erhielt nunmehr Herr Rechtsanwalt Dr. Hans Blum das Wort zum Vortrage über die neu entworfenen Statuten. Derselbe betonte zunächst nochmals, es sei unmaß, daß die Absicht vorliege, dem Vereine die Organisation einer Genossenschaft in dem Sinne zu geben, die Mitglieder eine unbeschränkte Solidarität anerkennen. Die Ziele und Zwecke des Vereins, der nicht bloß daraus bestehe, seinen Mitgliedern billigeres Lebensmittel zuzuführen, sondern der einen gemeinnützigen Charakter auch insofern habe, als er bestrebt sei, der ganzen Stadt durch das Dienen auf die Lebensmittelpreise sich nützlich zu erweisen, würden es nach seiner Auffassung möglich machen, auf Grund des sächsischen Gesetzes aus dem Jahre 1868 dem Vereine die Rechte einer juristischen Person theilhaftig werden zu lassen, ohne daß für die Mitglieder eine größere finanzielle Verbindlichkeit, als die im Statut vorgesehenen Mitgliedsbeiträge entfällt. Erst wenn der Verein solche Rechte erlangt, werde es ihm möglich sein, den Willen der Mitglieder gegen den Vorstand zur Geltung zu bringen, werde man die Beschlüsse der Generalversammlung nicht mehr in den Wind schlagen können. Man müsse zum Mindesten den Versuch machen, die Rechte einer Corporation in der angegebenen Weise zu erlangen. Einige Damen sprachen Bedenken gegen ein solches Vorgehen aus, die Herr Dr. Blum zu widerlegen versuchte.

Es wurde darauf in die Beratung des Statuten-Entwurfes eingetreten. Derselbe umfaßt 54 Paragraphen und es war die Beratung des Inhalts derselben sowohl für den Referenten als die Versammlung ein nicht gerade sehr angenehmes Stück Arbeit. Die über eine Stunde erfordernde Verlesung brachte stichlich eine sehr abfällige Wirkung hervor. Die Statuten wurden ohne Abänderung genehmigt. Es sollen danach als Vereinsorgane ein aus drei Personen bestehender Vorstand, ein Verwaltungsrath von sieben Mitgliedern und ein Disponent, der vom Verwaltungsrath ange stellt ist, fungiren. Den Letzteren wählt die Generalversammlung, der Vorstand dagegen wird vom Verwaltungsrath ernannt. Auf den Vorschlag von Fräulein Auguste Schmidt, welche zu Gunsten der sechs seitberigen Vorstandsdamen eine sehr warme Rede hielt, wurden diese sechs Damen — Frau Allich, Frau Vogel, Frau Kunz, Fräulein Bohm, Frau Schreiner, Fräulein Gerber — und außerdem Frau Brodmeyer zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes für das nächste Jahr gewählt. Frau Howard, Frau Limburger und Frau Altmann, welche als stellvertretende Mitglieder vorgeschlagen wurden, lehnten jede Wahl ab und es wurde in Folge dessen der Verwaltungsrath beauftragt, sich selbst zu ergänzen.

Eine Dame aus der Mitte der Versammlung brachte noch den in der Sonnabendnummer in Tageblatte enthaltenen Vermittlungsvorschlag in Anregung, sie sand aber keinen Anklang damit. Die Frage, welche Schritte zu thun seien, um die Vereinsgelder und Bücher von Frau Barber herauszubekommen, wurde zur Erledigung dem neugewählten Verwaltungsrathe überlassen, und bezüglich der Frage, ob man auf die alten rothen Karten noch Waaren im Verkauflocal am Raschmarkt entnehmen könne, wogit: sich die Versammlung der Auffassung zu, es möchten zur Verhütung weiterer Reibereien die betreffenden Damen bis zur gerichtlichen Entscheidung der Sache das kleine Depot über sich ergehen lassen, den Waareneinkauf an der genannten Stelle einstweilen zu unterlassen.

Gegen 6 Uhr wurde die Versammlung von Herrn Dr. Hans Blum mit dem Ausrufe der besten Hoffnung für das fernere Gedeihen des Vereins geschlossen.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Leipzig, 11. November. Auf der Tagesordnung der morgigen abzuhaltenden Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft befindet sich nochmal die Stadtverordnetenwahl, wozu die theilweise veränderte Sachlage Anlaß gegeben hat. Vorher wird Herr Lammer 8, Redacteur des 'Dremer Handelsblattes' und Mitglied des preussischen Abgeordnetenhanfes, dessen Name theils durch seine Schriften, theils durch seine hervorragende Theilnahme an den Verhandlungen des Volkswirtschaftlichen Congresses, des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege, des deutschen Protestantenvereins u. s. w. in weiteren Kreisen bekannt ist, einen Vortrag über die sowohl vom städtischen wie vom wirtschaftlichen Standpunkte interessanteste Frage halten, wie der Sonntag gefeiert werden soll!

Ernennungen und Versetzungen u. im öffentlichen Dienste.

Erledigt: die Lebenskasselle zu Pflaunvorst b. Königsrein. Colkator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden. Die Stelle gemäß außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten 1000 £ Gehalt und 72 £ für die Fortbildungsschule, 75 £ werden für Heizung der Schulhause geboten. Gesuche sind bis zum 18. November c. an den I. Bezirkschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; die 2. händige Lehrerstelle zu Raxen. Die Stelle gemäß außer freier Wohnung im Schulhause 915 £ Gehalt und 72 £ für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Außerdem entfällt auf die Stelle noch ein Beitrag für den Unterricht der in Waren untergebrachten Waisenkinder; — die Lebenskasselle zu Leupoldsdorf b. Königsrein. Die Stelle gemäß außer freier Wohnung im Schulhause 900 £ Gehalt und 72 £ für die Fortbildungsschule, 45 £ werden für Heizung der Schulhause geboten. 45 £ um dieselben, unter Colkator des I. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts stehenden Stellen sind bis zum 20. November c. an den k. Bezirkschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die Lebenskasselle zu Gohlis. Colkator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 540 £ vom Schuldienst, 450 £ vom Kirchenlohn, 72 £ vom Fortbildungsschulunterricht und eventuell 144 £ für Ueberschüssen, ungetrennt die Entschädigung für Heizung und Beleuchtung. Gesuche sind bis zum 20. November c. an den I. Bezirkschulinspector Dr. Winter in Döbeln einzureichen; — die 2. händige Lehrerstelle in Zethau. Colkator: die oberste Schulbehörde. Gehalt neben freier Wohnung und Heizung 1100 £, außerdem das gesetzliche Honorar für den Unterricht in der Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 20. November d. J. an den I. Bezirkschulinspector Lohse in Freyberg einzureichen; — die Lebenskasselle zu Grotzschdorf b. Pirna. Außer freier Wohnung im Schulhause mit Garten 900 £ Gehalt und 90 £ für die Fortbildungsschule; — b. die Lebenskasselle zu Borsdorf bei Bergschleibitz. Außer freier Wohnung im Schulhause 900 £ Gehalt und 72 £ für die Fortbildungsschule. 57 £ werden für Heizung der Schulhause geboten. Gesuche um diese a. und b. genannten, unter Colkator des I. Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts stehenden Stellen sind bis zum 20. November c. an den I. Bezirkschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen.

Zu besetzen: die Schulstellen zu Ritzsch. Colkator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 510 £ vom Schuldienst, 512 £ vom Kirchenlohn und freie Wohnung. Gesuche sind bis zum 20. November 1877 bei dem I. Bezirkschulinspector für Leipzig, Schulrath Dr. Hempel einzureichen. — die neu erledigte zweite händige Lehrerstelle in Böpen. Colkator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 540 £ Gehalt und Amtswohnung. Gesuche sind bis zum 18. November l. J. an den I. Bezirkschulinspector Wabersdorf in Borna einzureichen; — an der Kirchschule zu Ebersbach eine neu gegründete, unter Colkator der obersten Schulbehörde stehende Organisationsstelle. Einkommen 540 £ Schulgehalt, 900 £ aus der Kirchschulle, welches letztere erst nach definitive Feststellung zu erfahren hat, 300 £ persönliche Zulage aus der Schulcasse, welche jedoch bei Bewährung der Alterszulagen zur Anrechnung zu kommen hat; Wabersdorf 18 £ Gehalt, 100 £ freie Wohnung bei Wohnungsverhältnisse. Bewerber, insbesondere musikalisch tüchtige Lehrer wollen ihre Gesuche bis zum 17. November d. J. an den I. Bezirkschulinspector Schulrath Gräblich in Eibenau einreichen; — 1) eine Hilfslehrerstelle in Eibenau. Einkommen: 1050 £ Gehalt und 155 £ Logisgeld für unversetzte resp. 240 £ für versetzte Lehrere; — 2) eine Fachlehrerstelle für Turnunterricht daselbst. Einkommen: zunächst 1200 £ und 240 £ Logisgeld. Eine Gehaltsveränderung von 150 £ von 4 zu 4 Jahren bis zu 1650 £ wird angestrebt. Gesuche um beide Stellen sind bis zum 1. December d. J. an den Colkator, den Gemeinderath in Eibenau, einzureichen.











Gesucht ein j. anständiges Mädchen, welches Oekonomie erlernt, als Stütze der Hausfrau...

Sidonie Rotermundt, Poststraße 15.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- und Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht durch Frau Moden Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Gesucht werden 10 Mädchen für Küche und Haus in gute Stellen, 1 Mädchen für einzelnen Herrn zur häuslichen Arbeit mit guten Zeugnissen...

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordentl. Mädchen für häusliche Arbeit Königplatz 17 III.

Ein solides fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen kann sofort antreten. Mit Buch zu melden Zeiger Straße 22b, 3 Treppen rechts.

Ein ordentl. fleiß. Dienstmädchen kann sich s. Handarb. mit Buch melden (per L. Deetz.) Gobe Straße 29, 2. Et.

Ein j. 15. ein ehrl. zuverlässiges Mädchen v. 15-16 J. zur häuslichen Arbeit bei guter Behandlung Kreuzstraße 17, Schuhwaarengeschäft.

Für eine alleinstehende, ältere Dame nach auswärts suche ich per 1. Dec. ein anst. Mädchen. Eduard Bauer, Große Fleischergasse 7.

Ein 14-15j. Mädchen zu Handarb. per 15. d. gesucht Restaurant Bildlings Drucker.

Ein junges, aber nur zuverlässiges Mädchen wird zum 15. d. Mts. für Kind gesucht Nicolaistraße Nr. 39, J. W. Kantzsch.

Feinere Kinder- und Stubenmädchen gesucht, welche plätten können Marie Dieck Schloßg. 10.

Gesucht sofort ein Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat. In melden Albertstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht eine anständige Amme sofort in meines Haus Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Gesucht eine zuverl. Aufwartung Plagw. Str. 15, III. r.

Ein j. Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Alexanderstraße 33, 3. Et. I.

Gesucht w. 1 Aufwartung früh Emilienstr. 34, I.

Stellengesuche.

Ein in der Tabak-, resp. Cigarrenbranche aufgew. militärs. j. M., der zuletzt in einer der größten Cigarrenfabr. Westfalens als Buchhalter conditioniert hat, sucht, geküht auf Prima-Zeugnisse per sofort od. später Stellung in gleicher Branche als Reisender oder Comptoirist. Offerten an O. P. 100 postlagernd Leipzig erbeten.

Ein strebsamer, militärs. Kaufmann, 23 Jahre alt, welcher Karywaaren, Colonialwaaren und Producte kennt, sowie auch in der Destillation und Whisky-Produktion bewandert und mit Buchführung und Correspondenz vertraut ist, sucht per 1. Januar 1878 eine

Comptoir- oder Reise-Stelle.

Derselbe würde sich auch event. an einem soliden Geschäft mit 15-20,000 M. beteiligen.

Gef. Offerten werden unter A. R. II 10. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann

mit guten Referenzen sucht, um sich zu verändern, Stellung im Comptoir, Lager oder Laden, in der Eisen- und Metallbranche, Fabrikgeschäft oder Maschinenwerk. Gef. Zuschriften unter C. D. 25 an Rad. Scheele & Co. in Stettin erbeten.

Ein Commis, welcher längere Zeit in einem Lotterie- und Agenturgeschäft thätig war, sucht anderweitige Stelle, gleichviel welcher Branche. Herr Louis Böke, Königplatz 15, hat die Güte das Nähere über den Esuchenden mitzutheilen.

Ein Kaufmann geachteten Alters, verheiratet, welcher jahrelang in der Wollwaarenbranche, später in einem Export- und Import-Geschäft in Russland gearbeitet hat und jetzt im Bankgeschäft selbstständig thätig ist, sucht spätestens per 1. April 1878 anderweitig eine anständige Stellung.

Referenzen, Zeugnisse und sonstige Mittheilungen über Befähigung u. dgl. stehen zu Diensten. Offerten an

U. R. II 691 an den „Invalidenten“ Berlin, erbeten.

Ein junger Commis, militärs., m. sämtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht sofort Stelle als Comptoir, gleichviel welcher Branche. Offerten unter H. W. 91 an Hansenstein & Vogler Leipzig erb. (H. 35365)

Ein thätiger Buchhalter, in fester Stellung, wünscht seine freien Abendstunden mit Buchführung u. anzunehmen. Beste Referenzen gegeben. Gef. Adressen an H. O. 62, an die Herren Hansenstein & Vogler hier erbeten.

Ein tücht. Kellner u. Kellnerbursch, empfiehlt sich per 1. Nov. H. Kloeberg, Petersstr. 20, I.

Ein junger Mensch, welcher sich keiner Arbeit schent, sucht gesucht auf gute Zeugnisse, baldigste Stellung als Kellnerbursch oder Expedient. Adressen beliebe man unter K. W. 501 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher sich keiner Arbeit schent, sucht gesucht auf gute Zeugnisse, baldigste Stellung als Kellnerbursch oder Expedient.

Das Agentur-Bermittlungs-Bureau hier Kreuzstraße 27 parterre empfiehlt nur gut attestiertes männliches u. weibliches Personal aller Branchen.

Ein sol. gew. Mädchen im Best. u. Maschinenarbeiten bemannt sucht bald. Stellung. Dr. erbeten Café Dörfelreich Neumarkt Nr. 15

Ein Mädchen f. noch einige Tage im Kuchb. zu bes. Nr. u. X. 74 an die Expedition d. Bl.

Ein j. anst. Mädch. v. 2. f. St. in Rest. od. Priv. In erst. Schützenstr. 6, S. I. III. Fr. Böhl.

Erzieherinnen, Köchinnen, Wirtschaftserinnen, Köchinnen, Büffetmädchen werden empfohlen durch Frau Hoff, Große Fleischergasse 16, II.

Ein geb. Mädchen geachteten Alters aus guter Familie sucht Stellung zur Führung des Hauswesens eines älteren Herrn od. Väter mit Kinder. Näheres Nicolaistraße 43, Treppe B, 2. Etage.

Empfohlen eine tüchtige Restaurations-Köchin, Verkäuferin für Conditorei, Kellnerin, Hausmädchen, Kinderwärterin.

Fr. Meding, Querstraße 20, II.

Stelle suchen pers. u. selbst Köchinn u. Hausarbeit 15. d. u. 1. Dec. Riebling, Sternw. 13c

Eine in der feinen Küche erfahrene Köchin 5 Jahre in ein. Hause, ein erfah. Stubenmädchen sucht anständ. St. Lange Str. 9, Hof 2 Tr.

Ein j. anst. Mädchen, welches selbst lochen kann, ein Alt. Kindermädchen, sowie Haus- und Aufwasmädchen empf. Fr. Franke, Nicolaistr. 8, I.

Empfohlen 3 Mädchen mit guten Zeugnissen, für Küche und Haus Universitätsstraße 12, 1. Et.

Dienstpersonal empfiehlt Schloßg. 2, I.

Ein j. Mädchen v. 18 Jahren, das schon mehr angestellt ist, sucht leichten Dienst bei guter Herrschaft Georgenstraße Nr. 25 beim Hausmann.

Ein Wittwer sucht für seine 13jäh. Tochter, welche gut erogen ist, ein Unterkommen bei einer hübschen Familie gegen eine aber nicht zu hohe Entschädigung.

Adressen niederzulegen bei Herrn Fischer, Johannesgasse Nr. 26.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit In erfragen Weststr. 88, 1 Treppe.

Mimmen, gesunde Altensburger, weiß nach Bedame Oßelbarth, Altensburg, Moritzstraße. (H. A. 3127b)

Ein ord. M. f. 1 Aufw. Reichstr. 11, Weißw.-Gesch.

Mietthgesuche.

In Geschäftlocalitäten passend werden 2-3 helle Zimmer 1. oder 2. Etage in der inneren Stadt gelegen per sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe Reichstraße Nr. 40, 1. Etage abzugeben.

Gesucht ein Parterre mit Garten per 1. April 1878. Offerten erbeten unter B. V. 9 durch die Expedition dieses Blattes.

Für 1. Januar eine freundlich gelegene Wohnung innere Stadt oder Promenade gesucht im Preise bis 1200 M.

Adressen niederzulegen bei Herrn A. Silje, Petersstraße Nr. 30.

Gesucht zum 1. April 1878 eine mit mod. Comfort ausgestattete Wohnung v. 4-5 Zimm. mit Zubehör, womöglich Parterre u. m. Garten in der Näh. des Rosenthal gelegen. Offerten mit Preisang. erbeten unter H. O. II 521 in der Expedition dieses Blattes.

Ein frendl. Garçonlogis und Mittagstisch wird am Ende der Plagwitzer Straße oder nächster Nähe von einem j. Kaufmann in anständiger Familie zu mieten gesucht. Adressen nebst Preisangabe erbeten unter X. 793 in der Filiale d. Bl., Ratharinenstraße Nr. 18.

Gesucht gut möbl. Garçonlogis, Sommerseite, West- oder Nordviertel. Off. mit Preisangaben an R. W. II 20 Filiale Ratharinenstr. 18 par.

Gesucht eine unbenutzte Etage mit Kochofen sofort. Adr. unter U. V. 90 bittet man in der Exped. d. Bl.

Ein j. Mädchen sucht ein ungeheures menschl. Zimmer ohne Bett. Adressen mit Preisangabe unter O. 19. Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermietungen.

Pianino verm., verl. Weststraße 20, 1. Etage.

Ein schönes, elegantes Geschäftlocal im Hause der Schulstraße Nr. 3 ist billig zu vermieten durch

Zu vermieten ist sofort ein Verkaufslocal Ecke der Seiger u. Albertstr. 5 D. G. Vogel.

Zu vermieten ist ein Gemübe Dötkerergäßchen Nr. 1 durch

Dr. Andrißky, Reichstraße Nr. 44

Leipziger Hausfrauen-Verein.

Wir suchen in der inneren Stadt ein für unsern Gemüseverkauf geeignetes Local zur sofortigen Benutzung.

D. B. Ida Barber.

Vermietung der alten Gattersburg in Grimma.

Das seit beinahe 5 Jahren vermietete Privathaus auf der Gattersburg wird den 1. März 1878 frei. Dasselbe besteht in Parterre u. Etage, Kellerei, Schuppen und Garten und bietet viele Räumlichkeiten überhaupt. Auf Wunsch werden die Etagen auch getrennt vermietet. Die vorzüglich gesunde und prachtvolle Lage, verbunden mit herrlicher Fernsicht ist belanant.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, sich durch die Herren Hansenstein & Vogler in Leipzig oder durch den Besitzer alles Nähere mittheilen zu lassen, auch würde wenn gewünscht, ein Verkauf nicht ausgeschlossen sein.

August Knauth, Besitzer der Gattersburg.

Zu vermieten

sofort oder später, zu einem feinen Weinrestaurant passend, ein elegantes Local (1 Zimmer ca. 38, das andere 22 Meter groß mit gr. Küche, Speisek. und Nebenraum, sowie große ausgezeichnete Kellerei) mitten der Stadt, Hauptmühlstraße, Refectanten beliebigen Adressen unter „Weinstabogensch“ in Otto Riemm's Buchhandlung niederzulegen.

Ritterstraße 21 ist das Parterregewölbe recht auf das ganze Jahr oder für die Zeit außer den Resten zu vermieten durch Dr. Seelig, Brühl 65/66.

Einige sehr schöne und geräumige Gemübe in der inneren Stadt, sowie an der Promenade hat pr. 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein schöner Laden ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 7, im Restaurant zu erst.

Ein Laden mit 2 Logis, pass. für jedes Geschäft, preisw. zu vermieten Köhlerstraße 9d, 2 Tr.

Zu vermieten Laden m. Logis 135 M., ein Logis 75 M. Näheres Davidstraße 78 U, 1 Et.

Eine helle trockene Niederlage ist sofort zu vermieten. Emilienstraße Nr. 1, 1 Tr. I.

Ein Parterre, 4 Stuben u. Zubehör, 234 M., eine 1. Et., 4 Stub. u. Zub., 330 M., eine 1. Et., 5 Stub. u. Zub., 287 M., Parterre-Vorkorb, ein Parterre, 6 Stub. u. Zubeh. 360 M., nahe Weirfögericht, eine 2. Et., 5 Stub. u. Zub., 280 M., nahe Carola-Theater, 4 Stub. u. 1 Zan. zu vermieten d. d. Loc.-Compt. von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Dresdner Straße Nr. 34 ist das aus 2 Stuben bestehende Parterre mit Kaminen für gewerbliche Zwecke (bisher Fleischer) für 400 M. zu übernehmen.

Dr. Lannert, Klosterstraße 7.

Zu verm. sofort Uferstr. ein neu lastetes u. tadyl. Part. 250 M. u. per 1. April eine 1., 3. u. 4. Et. zu 280, 200 u. 80 M. Näh. b. Hof Oberb. 6, I. I.

Ein frendl. Parterrelögis, 1 St. 1 R., Küche u. Gärtchen ist ein einzelne Leute per Restjahr zu vermieten Gobe Straße 29, II.

Eine 1. Etage, 1 Salon, 7 St. u. Zub. mit prachtvoller Aussicht, ein elegantes Parterre, 8 Stub. u. Zub. mit Garten 800 M., eine 2. Etage, 7 Stub. u. Zub. 500 M., eine 1. Etage, 8 Stub. u. Zub. mit Garten 600 M., nahe d. Rosenthal, eine eleg. 2. Etage, 3 Salons, 11 St. u. Zub. 1800 M., an d. Promenade, eine elegante 1. Etage, 1 Salon, 9 Stub. u. Zub. 1000 M., ein Parterre, 5 Stub. u. Zub. mit Garten 400 M., Eisenstraße, eine 2. Etage, 1 Salon, 7 Stub., Baderstraße u. Zub. 750 M., nahe d. Fleischergasse, eine 2. Etage, 1 Salon, 7 Stub. u. Zub. mit Garten 700 M., eine 3. Et., 8 Stuben u. Zub. mit Garten 630 M. (auch getheilt, 350 und 280 M.), eine 2. Etage, 6 Stub. u. Zub. 450 M., eine eleg. 2. Etage, 7 St. u. Zub. m. Gart. 500 M., nahe dem Weirfögericht, eine 1. Etage, 6 St. u. Zub. 500 M., Marien-vorstadt, eine 2. Etage, 8 Stub. u. Zub. 600 M., eine 2. Etage, 1 Salon, 6 St. u. Zub. 600 M., ein Parterre, 5 Stub. u. Zub. mit Garten 400 M., nahe der Johanniskirche, ein Parterre, 6 Stub. und Zubehör mit Garten 420 M., eine 2. Etage, 5 Stub. u. Zub. mit Garten 400 M., eine elegante 2. Etage, 1 Salon, 10 Stuben u. Zub. 838 M., Dresdner Vorstadt, sind vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage

Sofort zu vermieten eine elegant eingerichtete 1 Etage, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör in schönster Lage der Westvorstadt. Preis 150 M. Näheres bei Herrn Restaurateur Knüpfer, Wisenstraße 18.

Ein Logis (neu hergerichtet) 1. Etage für 70 M. ist sofort zu verm. Kaduiz, Louisestraße Nr. 1.

1. Et., neu gem., 4 St., 1 R., Küche Keller 180 M. sof. oder sp. zu verm. Seb. Bachstr. 48. (R. B. 369.)

Str. 19, I. ist ein febl. Logis für 540 M. sofort oder später zu vermieten.

Zu vermieten ist eine erste und eine dritte Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 1. April 1878 zu beziehen. Näheres Humboldtstraße 17, pt. r.

Nürnbergers Straße 31 ist für 1. April 1878 die erste Etage zu vermieten, 7 Stuben und Zubehör. Näheres daselbst 2. Etage.

Sofort f. frendl. Wohn. 1. Etage 134 M., dann zu 100 und 70 M. Brandbormstr. 90, p.

Zu vermieten ein elegantes Local in der inneren Stadt, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 1. April 1878 zu beziehen. Näheres Humboldtstraße 17, pt. r.

Nürnbergers Straße 31 ist für 1. April 1878 die erste Etage zu vermieten, 7 Stuben und Zubehör. Näheres daselbst 2. Etage.

Sofort f. frendl. Wohn. 1. Etage 134 M., dann zu 100 und 70 M. Brandbormstr. 90, p.

Zu vermieten ein elegantes Local in der inneren Stadt, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 1. April 1878 zu beziehen. Näheres Humboldtstraße 17, pt. r.

Nürnbergers Straße 31 ist für 1. April 1878 die erste Etage zu vermieten, 7 Stuben und Zubehör. Näheres daselbst 2. Etage.

Sofort f. frendl. Wohn. 1. Etage 134 M., dann zu 100 und 70 M. Brandbormstr. 90, p.

Zu vermieten ein elegantes Local in der inneren Stadt, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 1. April 1878 zu beziehen. Näheres Humboldtstraße 17, pt. r.

Nürnbergers Straße 31 ist für 1. April 1878 die erste Etage zu vermieten, 7 Stuben und Zubehör. Näheres daselbst 2. Etage.

Sofort f. frendl. Wohn. 1. Etage 134 M., dann zu 100 und 70 M. Brandbormstr. 90, p.

Zu vermieten ein elegantes Local in der inneren Stadt, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 1. April 1878 zu beziehen. Näheres Humboldtstraße 17, pt. r.

Nürnbergers Straße 31 ist für 1. April 1878 die erste Etage zu vermieten, 7 Stuben und Zubehör. Näheres daselbst 2. Etage.

Sofort f. frendl. Wohn. 1. Etage 134 M., dann zu 100 und 70 M. Brandbormstr. 90, p.

Zu vermieten ein elegantes Local in der inneren Stadt, bestehend aus 1 Salon, 5 Stuben und Zubehör 1. April 1878 zu beziehen. Näheres Humboldtstraße 17, pt. r.

Nürnbergers Straße 31 ist für 1. April 1878 die erste Etage zu vermieten, 7 Stuben und Zubehör. Näheres daselbst 2. Etage.

Sofort f. frendl. Wohn. 1. Etage 134 M., dann zu 100 und 70 M. Brandbormstr. 90, p.

Hochfein möblirte Wohnung

zwei, resp. 4 Zimmer, in einer eleganten ersten Etage an der Promenade nahe dem alten Theater zu vermieten. Auskunft: Reilstraße 3, 2. Et.

Eine sehr eleg. 2. Etage, 7 Stuben u. Zubehör, 636 M., dicht am Rosenthal, ist besonderer Verhältnisse halber vom 1. April an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Wegzugs halber

1. Januar oder April zu verm. Coppenstr. 7 neben Carola-Theater schöne 2. Et., 4 Zimm., 1 feinst. Stube nebst allem Zubehör, Doppelk. Kamin, Bad u. Wasser, 750 M. Näh. daselbst.

Wange Straße.

Per 1. April 1878 ist eine zweite Etage im Preise von 170 M., bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, zu vermieten. Adressen bittet man unter H. O. II 491 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine halbe 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, ist per 1. April 1878 zu vermieten.

Zeitner Strasse No. 22b.

Wagowstraße 20b ist eine halbe 2. Etage sowie eine halbe 4. Etage sofort oder Restjahr zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Eine 2. Etage, bestehend aus 9 bez. baren Zimmern, 7 Kaminen und Kammern, Küche, Bodenlampe und Keller, ist per 1. April 1878 zu vermieten.

Näheres Eisenstraße Nr. 7, parterre links

Zu vermieten Restjahr u. Ostern 2. ab 3. Etage, 4 St., 1 R., Küche, 2. u. n. Garten 150 u. 160 M. Körnerstraße 2a, b Hausmann

Eine 2. Etage v. 5 Stuben u. Zub., 250 M., nahe am Fleischergasse, eine 1. Etage, 5 Stuben u. Zub., 250 M., nahe am Schützenhaus, sind von Ostern an zu verm. d. das Local-Comptoir v. Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Zum 1. April ist die geräum. 3. Et. Dayerische Straße 12b für 210 M. zu vermieten.

Zu vermieten sofort oder später eine dritte Etage. Näheres Sidonienstraße 27 beim Hausm.

Im Hause Sidonienstraße 36

ist ein Logis in 4. Etage sofort oder später für 210 M. jährlich zu vermieten. Adr. Zinkelfen & Weber, Schulstraße 6, 1. Etage.

Eine halbe 4. Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, Wasserleitung, ist sofort oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Besingstraße 15c, 1. Etage.

2 freundliche Familienlois sind für Ostern 1878 zu vermieten. Preis 240 u. 220 M. Emilienstraße Nr. 1, 1. Etage links

Schöckerstraße 8, pr. 1. Januar sehr schön eingerichtete Logis von 160-180 M. zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer, parterre links.

Schletterstraße 3 ist ein geräumiges Logis, 5 St., 3 R., für 600 M., per 1. April und eine von 3 Stuben für 400 M. zu vermieten.

Berliner Straße Nr. 2 sind mehrere frendl. Familienwohnungen (v. 100 bis 180 M.) und große helle Werkstätten zu verm.

Sidonienstraße 12/13 sind 2 febl. Logis à 90 M. zu vermieten. Näheres das. Tr. B. 2. Etage.

Kaduz, Kaduzweg 22, I. L., sind sofort oder später 2 febl. Logis für 60 M. zu verm.

Ein Logis f. sof. od. spät. und 2 H. Logis für Weibchen. Näheres Schöckerstr. 14, 1 Tr. links

Brandbormstraße 93 sind einige Logis zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist sofort od. später 1 Logis zu 150 u. 180 M. Albert- u. Eisenstr. 33, I. b. Hofm.

Zu vermieten ein H. Logis zu 60 M. in der Wisenstr. In erfragen Reststraße 32, 4 Tr.

Ein Haus logis zu 55 M., mit an hülle Veste, logisch zu beziehen Katenstraße Nr. 18, 1 Tr.

78 T. sof. od. spät. zu verm. in febl. gefund. Lage Stube, 2 Kammern, Küche, Outrö, Keller u. per Jahr 46 M., Schönfeld, Neban, Mariannenstraße 49 c. I.

Zu vermieten 2 gr. Stuben u. 2 u. 1 Stube offen an ruhige Leute Kochstraße 47b, 2 Tr. r.

Augustusplatz.

Zu vermieten vom 1. Dec. ein fein möbl. ruhiges Garçonlogis (Sal. u. Handarb.), Aussicht auf den Augustusplatz, Grimm, Steinweg 61, III. r.



Garçon-Logis,

gut möbl., Saal- u. Hschl. Johannesgasse 6, pt. Ein schönes großes Garçonlogis an 1 ob 2 Herren billig zu verm. Humboldtstraße 32, I. Garçonlogis, fe. möbl. Etage u. Cabinet zu verm. Nürnberger Straße 35, II. r., Gartengelände. 2 feine Garçonlogis sind sofort zu vermieten Weststraße 11, 2. Etage. Garçonlogis, fein, sep., mit S. u. Hschl., billig zu vermieten Nürnberger Straße 9, part. Ruhiges angem. Garçon-Logis (Peterssteinweg) bei einer geb. Wittwe. Adr. B. B. 32 postl. erb. Garçonlogis febl., gut möbl., ruhig, 4 w. monatlich Reiger Straße 24b, 2. Et. Garçonlogis, fein meublirt, zu vermieten Schwann's Garten, 1 Haus, 3. Etage r. Garçonlogis, fe. möbl. Etage mit Schloßcabinet, vornehm, zu verm. Reichstraße 11, III. Garçon Logis, Wohn- u. Schlafzimmer an 1 Herrn sof. od. sp. Grima'sche Str. 21, IV. Garçonlogis Humboldtstraße 12, 4 Tr. links. Garçonl. 2 H., b. u. sch. Rdn. gpl. 13, IV. gradabw. Fr. Garçonl. f. 1 oder 2 Hrn. Alexandersstr. 28, 3 Et. Garçonlogis Pfaffenendorfer Straße 5, 4 Tr. Garçonlogis Petersstraße 15, H. I., II. r. Garçonlogis fein möbl. Windmühlensstr. 22 II. I. Garçonlogis, fe. möbl. Thälstr. 8, 4. Et. links. Garçonlogis, H. Süßchen, Albertstr. 17, II. Wintergartenstraße 15, II. Garçonlogis Garçonlogis Salomonstraße 6, III. Garçonlogis zu verm. Sidonienstr. 36, III. Garçon-Logis Larnesstraße Nr. 9b, 4 Et. links. Garçon-Logis Marienplatz Nr. 23, 2 Et. links. Freundl. Garçonlogis Alexandersstr. 5, 4. Et. I. Garçonlogis sof. od. sp. Nordstr. 15 4 Et. I. Garçonlogis zu verm. Zimmerstr. 2, III. r. Garçonl., gut möbl., S. u. Hschl. Sidonienstr. 52, I. r. Garçonlogis billig Nicolaisstraße 19, 2 Tr. Garçonlogis für Herrn Thomagäßchen 3, III. Garçonl. Mon 4. Schletterstr. 2, IV. 5. Müller. Fr. Garçonl., sep., 1-3 H., Rathar. Str. Ecke 14, IV. Koppitz 8, Kurprinz, Seitengeb. rechts, Hansb. Nr. 23, Et. 2 rechts, ist eine möbl. Etage mit Schlafz., nach Garten gelegen zu vermieten. Ein elegant möblirtes Zimmer nebst Cabinet ist sofort zu vermieten Lange Straße Nr. 11, 1 Etage. Gut u. billig Etage u. r., sehr febl., hübsch möbl., sofort zu vermieten Plagwitzer Str. 4, 3. Et. I., a. d. Thomagäßchen Markt 17, Tr. D, 1. Etage bei Gottschalk 1 meubl. Etage u. Schlafz. zu verm. Ein möblirtes Zimmer mit Alkoven ist an einen oder zwei Herren, und eine möblirte Etage an einen Herrn billig zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 1. Etage. Zu vermieten Etage, Kammer, möblirt, Weststraße Nr. 19, im Hofe 1 Treppe. Sep. Etage m. Kam. meubl. auch a. Schlafz. Nicolaisstr. 31 Hof 1 Tr. Frau vorw. hider. Zu vermieten 3 feine meubl. Zimmer zu vermieten Reichstraße Nr. 10, 3. Etage. 2 schöne Stuben mit 3 Betten sofort zu vermieten Sophienstraße Nr. 23, Hof 1 Treppe. Nordstraße 15, II. rechts ist per sof. ein fr. meubl. Zimmer zu vermieten. Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort od. sp. zu vermieten Nürnbergerstraße Nr. 4 links. Ein f. meubl. 2tenstr. Zimmer vornehm mit Saal- u. Hschl. Herren od. Damen zu verm. Blücherstraße Nr. 21, 2 Treppen links. Zu vermieten ist ein gut möbl. Zimmer, Aussicht nach dem Garten, Saal- u. Hschl. Köpcke's Hof an der Straße Nr. 10, 2. Etage rechts. Elegante schöne Zimmer mit auch ohne Pension Schletterstraße Nr. 2, 2 Etage links. Eine fein meubl. Etage, mehfrei, passend für einen Kaufmann, ist vom 15. d. M. od. 1. Dec. zu verm. Zu erst. Reichstraße 16, III. vornh. Zu vermieten sind freundl. Zimmer, mit oder ohne Pension Neumarkt Nr. 7, 3. Etage. Eine sehr febl. heiz. Etage an 1 anst. Herrn od. Dame zu vergeben Braxstraße 8, Hof, I. I. Ein freundliches gut möbl. Zimmer Peterssteinweg 2, III., am Königsplatz. Ein einf. möbl. Zimmer ist an eine anständige Dame für 5 w. mit Kaffee zu vergeben. Näh. Vorshämml. 2, im Geschäft. Ein großes unmöblirtes Zimmer in guter Familie Vestingstraße 5, III. links. Zu vermieten ist sof. ein febl. Zimmer mit oder ohne Möbel Sophienstraße Nr. 15, 2. Et. Zu vermieten eine gut möbl. Etage an Herren oder Damen Kreuzstraße 16, 3. Etage. Ein gut möbl. Zimmer ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Northstraße 6, 4. Et. links.

Zu verm. sofort od. spät. eine febl. meubl. Etage an Herrn Nürnberger Str. 61, 3. Et. Zu vermieten ein freundl. meubl. Etage Sidonienstraße Nr. 33, Hinterhaus 1 Treppe. Ein fl. febl. Zimmer m. Gartenausf., nahe d. Rosenthal, bill. zu verm. Humboldtstr. 19, H. II. Ein gr. schönes Zimmer, fein möbl., ist an 1 b. 2 H. od. sol. Damen, verm. Lange Str. 13b IV. I. In ein. meubl. Etage ist v. 1 H. eine Schlafz. auf Verlang. m. Kost Blumenstraße 3b, 3 Tr. r. Inselfstraße 1 E., part. r. fl. möbl. Etage. Ein eleg. möbl. Zimmer Vöhrstraße 9, 3. Etage. Eine fr. möbl. Etage Brühlstr. 12, 3 Tr. links. Zu verm. Etage mit Bett Weststr. 31, 3 Tr. I. Freundl. möbl. Etage nebst Kammer als Schlafz. stelle für 2 Herren Reiger Straße 20a 3 Tr. r. Schlafz., sep. Eing., Rotrogend., a. P. Nr. 22. 2. Hofort offen Ritterstraße Nr. 21, 1. Etage. In 1 febl. möbl. Etage Schlafz. f. 2 sol. Hrn. Plagwitzer Str. 4, III. I. auf Wunsch Mittagstisch. Eine Schlafz. für ein solides Mädchen ist offen Reudniger Straße Nr. 2 3. Etage. Eine freundliche Etage ist an 2 anst. Herren als Schlafz. zu verm. Vöhrstraße 6, 3 Tr. I. nettes fr. Stübchen als Schlafz. Zimmerstr. 1. II. 2 fr. Schlafz. billig f. H. Wendelssohnstr. 8, IV. 2 anst. Herren finden Schlafz. Reichstr. 17, 3 Tr. r. 1 febl. Schlafz. Sternwartenstr. 12a, 2 Tr. I. Freundl. Schlafz. Larnesstraße 6, 4. Et. links. Fr. Schlafz. mit Kaffee 17 1/2, Nordstr. 13, IV. 2 Schlafstellen f. 2 Schlafz. f. 4 Tr. rechts. Eine Schlafz. Berberstr. 67, im Hof 2 Tr. r. 1 fr. Etage als Schlafz. f. H. Humboldtstr. 6, I. r. 1 sep. möbl. St. mehf. a. Schlafz. Ratharinenstr. 16 II. 2 Schlafz., heiz., Nordstr. 18, Productengeschäft. Schlafz. mit Hschl. W. 1. 2. Gr. Fleischerg. 18, IV. St. als Schlafz. f. 2 H. Thomaskirchhof 12, IV. Offen ist eine freundl. billige Schlafz. mit Kost, für Hrn., Petersstr. 35, Tr. C. III. Friedling. Offen zwei Schlafz. Stellen Ransdatter Steinweg Nr. 5-9 im Hofe links 2 Treppen B. Offen sind Schlafz. Stellen Könerstraße 20, 4 Tr. Offen 1 Schlafz. f. H. Petersstr. 16, 2. Etage links. Offen Schlafz. Stelle, Etage, f. H. Wühlg. 9, 2 Tr. r. Off. Schlafz. Promenadenstr. 6b, 2 H. II. Offen 2 Schlafz. Frank. Str. 36b, H. 2. Et. r. Offen febl. Schlafz. Stelle Nicolaisstr. 46, III. rechts. Offen gute Schlafz., mehfrei, Brühl 41, 3 Tr. Offen Schlafz. Stellen Petersstraße 15, H. I., II. r. Offen eine febl. Schlafz. Stelle Nordstr. 24, 4 Tr. I. Offen 1 Schlafz. Stelle Neumarkt 17, 3 Tr. links. Offen 2 Schlafz. f. H. Blumenstraße 11, III. I. Off. fr. Schlafz. Schützenstr. 67, H. I. 2 Tr. links. Offen Schlafz. Stelle Kl. Windmühleng. 2, 3 Tr. r. Offen 2 Schlafz. f. Hrn. Reiger Str. 14, IV. I. Offen fr. Schlafz., S. u. Hschl., Emilienstr. 8, IV. r. Offen 1 freundl. Schlafz. Lange Str. 46 IV. r. Ein gebildetes Fräulein findet sehr billig Pension Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage. Gute Pension für gebildete Damen bei einer Wittwe zu haben. Adressen unter A. H. 12 an die Expedition dieser Blätter. Ein nicht zu kleines Kind kann bei anständigen Leuten Pension bekommen. Käberer's Nürnberger Straße Nr. 38 parterre. Regelbahu Besuch. Eine aus 12 Mitgliedern bestehende Regelgesellschaft sucht für sofort an einem Wochenende ein passendes Local, womöglich in innerer Stadtlage. Adressen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter K. B. G. erbeten. Ein Gesellschaftszimmer, 35-40 Personen fassend, ist frei Windmühlensstraße Nr. 7. Auf meiner Regelbahn ist der Freitag frei. J. Michael, Windmühlensstr. 7. Lindenau. Heute Haupttag der Kirmes. Ruchen, Kaffee, warme und kalte Speisen, gute Weine, vorzügliche Biere. Drel Linden. Gose Kohlnor. Lindenau. Drel Linden. Donnerstag den 15. November Kirmes-Schmaus und Ball. Essen nach der Karte. Um gütigen Beachtung bitten. Gustav Ad. Jahn.

Thier-Park, Skating-Rink und Plastische Kunstausstellung Pfaffenendorfer Hof. Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends. Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. K. Pinkert.

Central-Halle. (Im Garten-Loth). Morgen Dienstag den 13. Nov. cr., sowie täglich Auftreten der rühmlichst bekannten und ältest renommirten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft von Ludwig Rainer aus Achenseehof. (4 Damen und 5 Herren). Anfang 8 Uhr. Entrée 75 J. M. Bernhardt.

Neue Theater-Conditorei. Morgen Dienstag den 13. November und folgende Tage Concert der bekannten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Pitzinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 J.

10 Billards Pantheon 10 Billards. Für heute und die nächstfolgenden Tage habe ich im großen Saale 10 Billards darunter ein achtseitiges, aufgestellt und lade das Publicum zur gefälligen Benutzung derselben ergebenst ein. Heute von Nachmittag 4 Uhr an Fortsetzung des großen Preis-Billardspiels. Fritz Römling.

Gasthof zu Leutzsch. Orts-Kirmes: Montag und Dienstag. Dienstag: Kirmes-Ball mit Kofinen-Balzer, wobei eine reiche Auswahl guter Speisen und Getränke bestens empfohlen J. F. Krause.

Hôtel de Saxe. Heute Schlachtfest, Bier ff. M. Strässer.

Entritzsch zum Helm. Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Goße“ und großes Schlachtfest.

Schlachtfest. Heute Schlachtfest, Mittagstisch Gratwarsch empf. Wilhelm Bremmo. Unionstraße 3.

Schlachtfest empfiehlt heute Herrmann Knöller, Poststr. 10. NB. Zerbster Bitter- und Vereindlagerbier famos.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schlachtfest. Großes Lager u. echt Böhmisches Bier ff. Carl Prager.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest. Mittagstisch in 1/2 und 1/3 Portionen vorzüglich. Bier hochfein empf. Louis Trentler.

Schlachtfest empfiehlt morgen O. Bungo, Ritterstraße 25. No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration. Heute Schlachtfest. No. 1.

Universitätskeller. C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 42. Mittagstisch im Abonnem., best. in Suppe, 2/3 Port. u. Nachtisch, vorzügliches Böhmisches u. Böhmisches Bier. Erste Etage neu und elegant restaurirt und eingerichtet mit 8 Billards von J. B. Dorfelder in Mainz. 40 verschiedene Zeitungen und Journale. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Weintraube in Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier und Gose ff. H. Schlegel.

Schiller-Schlösschen, Gohlis. Stamm-Abendbrod. Gewählte Spelsekarte. Täglich frische Pfannkuchen und guten Kaffee. R. Biere. Hochfeine Gose.

Dresdner Waldschlösschen-Bierstube. Gewandgäßchen Nr. 4. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. — NB. 3/4 wache ganz gang besonders auf das H. Salvatorbier aufmerksam. Gauthner's Restaurant, Schlossgasse No. 3. Heute Abend Mockturke-Suppe. Bier ff.

Burgkeller. empfiehlt zu heute Abend Gosenbraten mit Thüringer Klößen. Gleichzeitig empf. mein Billard. Biere vorzüglich.







Sanarbeiten auf den Sächsischen Staatseisenbahnen.

Im Bereiche der Sächsischen Staatseisenbahnen werden gegenwärtig mehrere Bahnhöfe theils gänzlich umgebaut, theils erweitert und vergrößert...

Wirtschaften in die Verwaltung der Corporationen und in die Verwaltung der einzelnen Geschäftskreise. Der Handel macht am Morgen mit glänzenden Hoffnungen auf, am Vor Mittag von einer Zu-

Dann kam der Tag der Abrechnung, Tausende von Corporationen, Hunderttausende von Individuen erndeten, daß sie Geld ausgegeben hatten, daß sie bloß in der Einbildung eingenommen hatten.

Er ist nicht wiedergeboren. Hatte jeder Einzelne und jede Corporation gewußt, wie viele andere in der gleichen Lage seien, und mit welcher angebrungenen Lust todter Schulden und eingebildeter Werthe das gesammelte Gemeinwesen sich schleppte...

Eine der Ursachen der schlechten Betri in Amerika

Es ist kein angenehmes, aber ein wahrhaftes Wort, daß wer tanzen will, auch die Musikanten bezahlen muß. Das Land muß ja für die Musik zahlen, nach der es in den Jahren vor dem Krieg so leich getanzt hat.

darin ihre eigene Erfahrung wahrhaftig getreu erzählt wird? Nicht Viele, wollen wir hoffen. Denn es ist absolut gewiß, daß diesem Lande kein wahrer Wohlstand wiederkehren kann, so lange kein Capital zum großen Theile in todtten Anleihen fest und seine Gewerbetätigkeit unter der Last noch unentdeckter Betrügereien erdrückt wird.

Verschiedenes.

-u- Kripzig, 11. November. Dem uns vorliegenden Geschäftsbericht der sächsischen Stidmaschinenfabrik zu Kappel vom 1. Juli 1876 bis 30. Juni 1877 - auf welchen wir noch ausführlich zurückkommen - zufolge beziffert sich der Gesamtumsatz auf 340,471.06 Mk.

-u- Kripzig, 11. November. Ueber die am 8. d. M. in Reichenhain stattgefundene Generalversammlung der Actionaire der Braunobler Actien-Gesellschaft „Vereinsglück“ in Reichenhain ist folgendes zu berichten: Nach Vortrag des Jahresberichts erfolgten von Seiten der Actionaire verschiedene Anfragen bezüglich der einzelnen Posten des Gewinn- und Verlust-Contos...

-u- Nach der vom Reichseisenbahn-Amt aufgestellten Nachweisung über im Monat September d. J. beförderte Güter und deren Verspätungen wurden auf 57 größeren Eisenbahnen Deutschlands (incl. Bayerns) mit einer Gesamtlänge von 25,632.28 Kilometern ein fahrplanmäßiges Güterverkehrt: 12,859 Coaches und Schnellzüge, 78,847 Personenzüge, 36,307 gemischte und 65,950 Güterzüge; an außerfahrplanmäßigen Gütern: 3119 Coaches, Personen- und gemischte, und 35,523 Güterrespective Arbeitzüge.

-u- Zur Unfall-Statistik. Bei der Gegenzeit gen Lebens-, Invaliditäts- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „Prometheus“ in Berlin wurden im Monat September a. c. 204 Unfälle auf Collectiv-Versicherungen angemeldet, und zwar 5 Fälle von Tödtung, 1 Fall, welcher theilweise Invalidität zur Folge haben wird, und 198 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

nannte Gesellschaft ist in Leipzig durch Herrn Hauptagenten E. R. Mey, Westvorstadt, Seitenstraße 3, II. vertreten.

Wien, 10. November, Nachmittags. Abgeordnetenhause. Die Regierung legte den Schiffsahrts- und Postvertrag mit der österreichisch-ungarischen Lloydgesellschaft, den allgemeinen Zolltarif und dem Gesetzentwurf über die Verbrauchsteuer auf Mineralöl vor.

Wien, 10. November. Abgeordnetenhause. Die Bankvorlage wurde in der Specaldebate ohne besondere Modification angenommen. Auf die Interpellation des Abg. Apponyi, betreffend die Vorlegung der Documente über die Zollverhandlungen mit Deutschland, antwortete der Ministerpräsident Tisza, Protokolle seien bei den Verhandlungen gar nicht angeführt worden.

-u- Insolvenzen in Serbien. Wie der „Vol. Corr.“ aus Belgrad gemeldet wird, stellen dort in Folge der allgemeinen Handelskrise und des abgelaufenen Moratoriums fast täglich Handelsbankerotte ein. Letzte Tage fallirten die zwei größten Manufaktur-Firmen, G. Bety und Bogic & Pejovic.

-u- Kaffee-Auctionen in Amsterdam. Wir theilten vor einiger Zeit die Eingabe mit, welche holländische Commissionsaire an den Minister der Colonien gerichtet haben, um denselben zu bestimmen, die Kaffee-Auctionen der Niederländischen Handels-Verwaltung in der Folge wesentlich abhalten zu lassen.

-u- Soweit bis jetzt ermittelt werden konnte, sind die diesjährigen Getreide-Ernten nachfolgender Länder, im Verhältnis zu 100 als durchschnittlich angenommen, wie folgt ausgefallen:

Table with 4 columns: Land, Weiz, Rogg, Gerst, Hafer. Rows include Preußen, Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen, Großbritannien u. Irland, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Schweden, Dänemark, Italien, Bessarabien, Belgien, Niederlande.

Die östlichen, sibirischen und Mittelstaaten von Europa haben zum großen Theil ausgezeichnete Qualitäten geliefert, während die westlichen und nordwestlichen Staaten geringere und schlechte Qualitäten ergaben, was hauptsächlich der ungünstigen und regnerischen Witterung zugeschrieben wird.

Allgemeine commerciale Notizen. Frankfurt a. M., 10. Novbr. Effecten-Societät Creditaction 174%, Frankofen 217, 1860er Loose 109%, Schwäbisch.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.



Paris, 10. November. Wühig, unentschieden. Credit mobilier 148, Spanien 127 1/2, do. int. 12, Compagnie-Actien 695, Banque ottomane 345, Societe generale 475, Credit foncier 640, neue Egypter 168, Wechsel auf London 25.17.

Brüssel, 9. November. Oesterreichische Papierrente 53 1/2.

Bankausweis. Berlin, 10. November. Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. November.

- 1) Wechsel. Der Bestand an durchgeführten deutschen Geldern und an Gold in Barren über ausländ. Wägen. 42,801,000 Ban. 177,000

- 2) Bestand an Wechseln. 42,801,000 Ban. 11,000
- 3) do. an Noten a. Banken. 5,893,000 Ban. 1,374,000
- 4) do. an Wechseln. 378,094,000 Ban. 11,837,000
- 5) do. an Lombardforderung. 50,453,000 Ban. 2,053,000
- 6) do. an Effecten. 635,000 Ban. 294,000
- 7) do. an sonstigen Activen. 25,554,000 Ban. 327,000

Wien, 10. Novbr. Die Einnahme des italienischen Reichs in der Woche vom 29. Octbr. bis 4. Novbr. betrug 541,857 fl., die Wiedereinnahme desselben 55,241 fl., die Gesamteinnahme des italienischen Reichs seit 1. Januar e. 799,123 fl., die Gesamteinnahme des österreichischen Reichs vom 1. Jan. e. 2,160,033 fl.

Verlosungen. Amsterdamer Industrie-Lotterie 10. Novbr. vom Jahre 1867. Ziehung am 1. November 1877. Auszahlung am 1. Februar 1878. Hauptpreise: Serie 1487 Nr. 9 a 1000 fl. Serie 30 Nr. 5. Serie 2030 Nr. 21. Serie 2861 Nr. 21. Serie 3589 Nr. 18 a 250 fl. Serie 39 Nr. 5. Serie 2881 Nr. 4. Serie 2861 Nr. 13. Serie 3796 Nr. 21 a 100 fl. Serie 30 Nr. 19. Serie 1467 Nr. 11. Serie 2030 Nr. 23. Serie 2881 Nr. 1. Serie 2861 Nr. 4. 20, 23, 24. Serie 3073 Nr. 15. Serie 3796 Nr. 3, 24 a 50 fl. Serie 30 Nr. 1, 10, 12, 13, 14, 21, 22, 24. Serie 1467 Nr. 1, 3, 5, 6, 7, 10, 19, 21. Serie 2030 Nr. 1, 3, 4, 6, 8, 9, 12, 14, 15, 17, 18, 20, 22, 24. Serie 2881 Nr. 3, 5, 7, 12, 16, 18, 22, 24, 25. Serie 2861 Nr. 5, 7, 8, 10, 11, 15, 17. Serie 3073 Nr. 3, 16, 17, 18, 20, 23. Serie 3796 Nr. 4, 6, 12, 13, 16, 29, 23. Serie 3589 Nr. 3, 4, 13, 16, 17, 20 a 25 fl.

London, 6. November. Wolle. (Bericht von F. & Co.) Die vierte Serie dreijähriger Auctionen von Colonial-Wollen, deren Anfang auf Dienstag, den 13. d. M., festgesetzt ist, soll bis zum 19. December wöchentlich stattfinden und die aus früheren Serien übergebenen Quantitäten und die heute eingetroffenen Zufuhren:

Table with columns: Sorte, Menge, Preis. Includes entries for Scherwolle, Port Phillip, Van Diemen's Land, etc.

Abgesehen von den Schifften nach dem Innern und dem Continent besterenden Partien dürfte das verfügbare Quantum ca. 199,000 Ballen erreichen. Unter den Zufuhren von Port Phillip und Adelaide befinden sich einige Partien neuer Schur, circa 600 Ballen von jeder Sorte.

Wollmarkt. 9. November. Baumwolle. Umsatz 500 Ballen, sehr ed. Louisiana 78-79 fr., low middl. Louisiana in Lösung 77.50 fr. - Kaffee. Umsatz 1085 Ballen, wovon 750 Ballen Bahia gewaschen zu 95.50-102.50 fr., 90 Ballen Haiti Port-au-Prince zu 96 fr. und 240 Ballen Santos gewaschen zu 101 fr.

Zuckermarkt. Braunschweig, 10. November. Während der verwichenen acht Tage trat das Angebot in weniger großem Umfang auf, da die Producenten angeht das gefundene Verhältniss mehrsch eine abwartende Position wählten.

Warenmarkt. 10. November. (Aus dem Markt-Wochenbericht von F. & Co.) Die Berichte vom Raube sind übereinstimmend zufrieden über das der Beobachtung der Feldarbeiten gegenwärtig günstige Wetter, und zeigen die jungen Saaten durchschnittlich ein gutes Aussehen.

Sorten sich in den letzten Tagen etwas über vorwichtiges Niveau erheben konnten. In Rußland, die ungefähre letzte Notirungen bedangen, so wie in Nordprovinzen, die etwa 25 % billiger erlitten werden mußten, blieb das Geschäft ohne große Bedeutung.

London, 8. November. (Officiell.) Kupfer, Chili-Barren loco 64 Pfd. 10 sh bis 64 Pfd. 15 sh; Bismarck 74 Pfd. 10 sh; Zinn, australisches 69 Pfd. 10 sh bis 70 Pfd. loco und Lieferung; Straits 69 Pfd. 10 sh; englische 76 Pfd.; andere Metalle unversändert.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

das Angebot ausländischen Weizens reichlich genug, die schwache Nachfrage zu übersteigern. Bei äusserst geringem Verkehr haben die Weizenpreise 2 sh für fremden, und für geringeren inländischen 1-2 sh per Ctr. seit Montag vor 8 Tagen nachgegeben, während sich seine Landwaare noch immer im Werte behauptet.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Getreide per 1000 Rilo loco 140-195 A nach Qualität gefordert. Hafer per 1000 Rilo loco 110-165 A nach Qualität gefordert, etc.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Wien, 10. November. (Original-Bericht von George Trautshäuser u. Co.) Die Ausweitung der Kleeaatgefahr scheint in gegenwärtiger Saison länger, als man dies erwarten konnte, zurückgeblieben zu sein.

Schiffahrtsberichte. Wien, 9. November. Der Dampfer 'Algeria' ist von Liverpool, der Dampfer 'Etat de Louisiana' von Genoa, etc.